

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 318.

Sonntag den 14. November.

1858.

### Bekanntmachung, die Wiedereröffnung der Sparcasse betreffend.

Nachdem die Ueberfiedelung des Leihhauses und der Sparcasse in die diesen Anstalten im vormaligen Packammergebäude an der neuen Straße zugewiesenen neuen Geschäftsräume so weit bewerkstelligt ist, daß wenigstens letztere, die Sparcasse,

**Mittwoch den 17. November d. J.**

dem Publicum wieder eröffnet werden kann, so bringen wir dies hierdurch zur allgemeinen Kenntniß mit dem Bemerken, daß wegen der Wiedereröffnung des Leihhauses besondere Bekanntmachung erlassen werden wird.

Leipzig, den 12. November 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Koch.

### Mittwoch den 17. November d. J. Abends $\frac{1}{2}$ 7 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

**Tagesordnung:** 1) Gutachten des Finanzausschusses über

- a) die Gewährung eines jährlichen Zuschusses an den Münzwardein,
- b) die zeitweilige Fortgewährung der den Beamten der Getreidebühren-Einnahme verwilligten Gehalte,
- c) die Rechnungen der Stadtbibliothek und des Schubertischen Legats auf das Jahr 1857.

2) Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über

- a) den Ankauf eines Stückes Arealis an der Friedrichstraße,
- b) die Licitation beziehentlich Verlängerung mehrerer Wiesenpachte,
- c) die Abtreibung des Kobelands im Rukthurner Revier.

### Stadttheater.

Die Oper „Martha“ von F. von Flotow ward am 12. d. M. in der neuen Besetzung mit so viel Frische und anmuthiger Lebendigkeit gegeben, daß das oft gehörte Werk für uns fast den Reiz der Neuheit wieder erhielt. Waren sämtliche Gesangsleistungen in den Hauptpartien bis auf einige unwesentlichere Kleinigkeiten als besonders gelungen zu bezeichnen, so ist auch das feine, lebendige und charakteristische Spiel der Sänger, wie das elegante und klappende Ensemble der Vorstellung hervorzuheben. Unser junges Sängerpersonal hat sich in dieser Aufführung abermals glänzend bewährt. Fräulein von Ehrenberg führte die Partie der Lady Harriet mit der musikalischen Tüchtigkeit und der großen Gewandtheit in der Gesangstechnik durch, welche wir bereits öfter bei den Leistungen der Sängerin anzuerkennen Gelegenheit hatten. Erhöht wurde der Werth der Leistung durch die Eleganz des musikalischen Vortrags, wie durch das feine verständige Spiel der Sängerin. Ihr sehr wacker zur Seite stand Fräulein Jenke als Nancy. Da Fräulein Jenke Altistin ist, konnte die Partie diesmal auch vollständig so gesungen werden, wie sie der Componist ursprünglich geschrieben hat. Es gereichte das der Rolle selbst, wie namentlich auch der Klangwirkung in den Ensemblestücken nur zum Vortheil. Sehr anerkennenswerth war es, was Fräulein Jenke diesmal im Gesange gab, eben so wie man durch ihr lebendiges und dabei doch stets sehr elegantes Spiel während daran erinnert wurde, daß die Nancy ebenfalls eine Dame von Stande, nicht eine Bofe oder dergleichen sein soll. — Mit ganz besonderer Anerkennung müssen wir diesmal des Herrn Kron als Lyonel gedenken. Der Sänger gab im Gesange wie im Spiel eine ganz vortreffliche Leistung, zu der wir ihm nur Glück wünschen können. Seine schönen natürlichen Mittel konnten sich an diesem Abende in ihrer ganzen Fülle entfalten, sein Vortrag war

belebt und gut empfunden. Herr Kron errang — namentlich mit der Arie und dem Finale im dritten Act — einen großen und nachhaltigen Erfolg. — Sehr charakteristisch, mit seinem Humor und in sehr eleganter Haltung gab Herr Bertram den Plumkett; eben so trefflich, wie das Spiel, war auch der Gesang dieses mit vollstem Rechte sehr beliebten Sängers. Ein Glanzpunct in musikalischer Beziehung, wie in der Darstellung, war bei dieser Leistung das allerliebste Duett im vierten Acte, bei dem auch Fräulein Jenke als Nancy in jeder Beziehung Herrn Bertram ebenbürtig zur Seite stand. So schön wie Herr Bertram die ganze Partie durchführte, so hätten wir doch das Porterlied etwas anders aufgefaßt gewünscht. Ein so einfaches, fast etwas derbes Lied verträgt eine zu subtile Nuancirung nicht. — Eine ganz vorzügliche, höchst wirksame komische Leistung war die des Herrn Lück als Lord Tristan. Daß Herr Lück auch den musikalischen Theil der Rolle vortrefflich durchführte, ließ sich von einem so tüchtigen Sänger nur erwarten. — Die durchgehends gute und genügende Besetzung auch der kleinen Gesangsrollen der Oper, wie die Leistungen des Chor- und Orchesterpersonals trugen nicht wenig zu dem trefflichen frischen Ensemble der Vorstellung bei.

F. Gleich.

### Musikalische Soirée

von Frau Amalie Dyford aus London.

Am 10. November veranstaltete die genannte Künstlerin eine Abendunterhaltung für Kammermusik im Saale des Gewandhauses. Frau Dyford war bisher unter den Virtuofinnen des Tages ein noch unbekannter Name, erst in den letztvergangenen Tagen bezeichneten Dresdner Blätter von einer Kunstreise und ehrenwerthen Erfolgen der Dame, die sich in bereits gereiften

Jahren zur Betretung der Künstlerlaufbahn entschlossen hat. Bei der äußern angesehenen Lebensstellung der Künstlerin können die Motive zu diesem Schritt nur als Resultate einer innerlichen Nothwendigkeit angesehen werden, welche mit dem Bewußtsein des wirklichen Berufes zugleich die Herrschaft über die Mittel eines hohen Künstlerziels verbindet. Diesen Eindruck machte die ganze Erscheinung von Frau Drford. Nach den abgelegten Proben zu urtheilen ist dieselbe eine durchaus musikalische Natur; mit feinem Gefühl und wohlthuender Wärme geht sie vorzüglich dem geistigen Gehalt der dargestellten Werke nach und interpretirt unsre Classiker, für die sie die entschiedene Vorliebe zu haben scheint, in sinniger Weise, nicht ohne ein unverkennbar beigemishtes weibliches Element, welches die weichen Partien, die zierlichen Details besonders glücklich erfasst. Diese beachtenswerthen Vorzüge zusammenfassend müssen wir Frau Drford auf ihrem Felde und innerhalb ihrer Grenzen eine bedeutende Erscheinung nennen. Mit den Grenzen wollen wir vornehmlich die Schranken bezeichnen, welche ihre nach der alten Schule von Hummel und Moscheles gebildete Technik setzt. Was innerhalb derselben im Gegensatz gegen die neuere in Franz Liszt auf ihren Höhepunkt gelangte Behandlung des Instrumentes zu vermissen ist, das fehlt auch ihr, ebenso wie sie wiederum aber auch alle die schätzbaren Eigenschaften jener Schule theilt, den schönen elastischen Anschlag, die runde, perlende Tongebung, die Eleganz und große Ruhe des Spiels und andere Vorzüge. Nicht unbedingt möchten wir die Zusammenstellung des Programms aus lauter Kammermusikwerken loben, wir hätten gern einen Solovortrag, vielleicht aus dem reichen Schatz der Clavierfonaten unserer Classiker gehört. So ganz ohne Abwechslung und ohne Ruhepunkt kann man des Guten leicht zu viel thun, und diese feine Grenze schien uns die Frau Drford gegen das Ende des Hummel'schen Septetts bei manchen Zuhörern berührt zu haben, sonst wäre uns die verhältnißmäßig weniger lebhaftere Theilnahme nach diesem reizenden Werke nicht recht erklärlich gewesen. Rennen wir endlich die Namen der aufgeführten Werke: das Dur-Trio von Beethoven, das F-moll-Quartett von Mendelssohn und das erwähnte Hummel'sche Septett. In der Ausführung wurde die Künstlerin durch die Herren Concertmeister David, Fr. Hermann, Fr. Grütz-macher, D. Bachhaus, Fr. Diethel, J. Weissenborn und A. Lindner unterstützt. Der Beifall, den Frau Drford fand, steigerte sich nach jedem Sage bis zu mehrmaligem Hervorruf und Empfang. Wir hoffen, daß dieser günstige Erfolg die geschätzte Künstlerin zu nochmaligem öffentlichen Auftreten bestimmen möge.

### Ein Logis zu vermietthen an Leute — ohne Kinder!

Wie oft kann man dies in den Blättern nicht lesen! Ein Spott auf unser Jahrhundert, welches sich mit dem stolzen Namen „des Erleuchteten“ brüstet, durch Schulen und sonstige Bildungsinstitute sich rühmt einen großen Fortschritt in der Erziehung gethan zu haben! —

Dies muß dem Menschenfreunde ein solch herzloses Benehmen in das Herz schneiden, das sich selbst verurtheilt und für welches wir kaum einen Ausdruck zu finden vermögen, um es gehörig zu charakterisiren.

Und wen trifft diese herzlose Clausel am meisten? — Die Armen, für welche die Kinder dadurch geradezu ein — Uebel geworden! —

Ich frage hier nicht nach der Moral, ich verweise nicht auf die Wechsel menschlicher Schicksale, ich frage nur ob nicht schon die Billigkeit gegen seine Mitmenschen hinreichend sein könne, einen Damm gegen solche Ungerechtigkeiten zu bilden! —

In Folge des Logismangels sind bereits die elendesten Winkel zu „Wohnungen“ verwendet, die einen solchen Namen vielfach kaum verdienen, und oft kann ein rechtschaffener Familienvater für seine sauer verdienten Thaler nicht einmal ein solches Behältniß erlangen, „weil er — Kinder hat!“ —

In Augsburg setzte sich Fugger, ein reicher Handelsherr, ein unvergängliches Denkmal, indem er die „Fuggerei“ bauete, ein Stadtviertel (106 Häuser), in welchem rechtliche Bürgerleute gegen billigen Zins Wohnung erhielten. Unser Leipzig hat namentlich in letzterer Zeit so viele Legate, die verschiedensten Institute betreffen, erhalten, sollte sich nicht ein edler Mann finden, welcher nach dem Vorbilde der „Fuggerei“ Anstoß zu einer ähnlichen Stiftung gäbe? —

Es wäre dies ein Denkmal, das seinen Namen auf ewige Zeiten in gesegnetem Andenken erhielt. Manche Thräne würde getrocknet und manche arme Familie großer Noth und Sorge überhoben werden. \* H.

### Trinkspruch an die Frauen

zum

Schillerfeste am 11. November 1858,

gesprochen von Herrn A. Kökert.

Und träte Schiller hier herein  
Als Greis von neunundneunzig Jahren,  
Und könnt' er unsern Festverein,  
Ihn feiernd hoch in Lied und Wein,  
Mit seinem Flammenblick gewahren —  
Ein einziges Wort, von ihm genannt,  
Er wär' an seinem Gruß erkannt,  
Und in Begeißrung heißentbrannt,  
Umdrängten ihn der Freunde Schaaren!

Und er, von solchem Gruß erfreut,  
Ließ sich in unsrer Mitte nieder:  
„Ich dank' Euch, daß Ihr wieder heut'  
Mein Fest, wie jedes Jahr, erneut  
Durch Rede, Wein und frohe Lieder!  
Was einst ich dachte, sang und schrieb,  
Ich seh', daß es in Kraft verblieb:  
Heut' klingen noch, Euch werth und lieb,  
Die Worte meiner Werke wieder.“

„Lang' ist es her, daß ich sie schuf,  
Und Vieles ward seitdem vernichtet;  
Es hat der Freiheitskämpfer Ruf  
Und Feuer, Schwert und Rosses Huf  
Der Zeitgenossen Schaar gelichtet.  
Der Dampf verbindet Land und Meer,  
Fort wächst und fort der Welt Verkehr,  
Der Blitz trägt Worte hin und her —  
Und manches Denkmal ward errichtet.“

„Doch anders, anders ist die Welt  
Als jene, die mich einst geboren:  
Wohl manches Dunkel ward erhellt —  
Und was mir kühn das Herz geschwellt,  
Ich seh', es ging uns nicht verloren!  
Gelernt, gelehrt wird furchtbar viel,  
Des Wissens Ernst ward leichtes Spiel,  
Genuß nur heißt der Meisten Ziel,  
Ihr Göze: Geld, dem sie geschworen.“

„Der heil'gen Kunst erschlossen wir  
Das Thor der gold'nen Morgenröthe;  
Doch trauernd schlafst der Kunst Danier,  
Als ob nach Lessing, Göthe, mir  
Den Dichtern man das Wort verböte!  
Was ist's denn, was ihr Herz ergezt?  
Die beste Kraft wird d'ran gesetzt,  
Zu leerem Streit das Wort gewetzt,  
Ob größer ich, ob Wolfgang Göthe.“

„Und doch weht mir aus Eurem Kreis  
Ein Gruß, wie Heimathluft, entgegen,  
Ich fühl' es sich entzückend leis  
Und wärmer sprudelnd, jugendheiß  
In meinem Herzen wieder regen.  
Der alten Kraft mir frohbewußt,  
Begrüß' ich Dich, Gesangeslust,  
Und freudig strömt aus meiner Brust  
Begeistert neuer Dichtung Segen!“

„Und fragt Ihr: welche Himmelsmacht  
Ließ solches Feuer sich entzünden?  
So sagt mir doch: wer schützt, bewacht  
Des Hauses Wohl bei Tag und Nacht,  
Um fest der Lieben Glück zu gründen?  
Nur Sie, auf deren Werth wir bau'n,  
Auf deren Jugend stolz wir schau'n —  
Die Frauen sind's, die deutschen Frau'n —  
Und ihren Ruhm muß ich verkünden!“

zum

im P  
Schil  
Mitgl  
des C  
Beloh  
reicher  
Dank  
erhiel  
J. W  
so sel

K. sächs.  
Staatspapiere.

K. B.  
rente  
Leip  
Stich  
Pfan

sächs.  
Staatspapiere.

Sch  
Ar

K. B.  
Cr.

Kgl  
do

K.  
do

do

+

25

+

25

Und könnte Friedrich Schillers Geist  
Auf uns aus jenen Welten schauen:  
Wie Herz und Seele hoch Sie preist,  
Die er uns lieben, ehren heißt —  
Er grüßte froh die deutschen Sauen.  
Drum Aug' und Herz auf Sie gelehrt,  
Die Gott uns hat zum Heil bescheert!  
Euch selbst und Euren Dichter ehrt  
Im Jubelruf: hoch, hoch die Frauen!

Ch. Apel.

**Nachtrag**

zum Bericht über das Schillerfest im Tageblatt vom  
13. November, Nr. 317.

Da durch die Erkrankung des Fräulein L. Paulmann die im Programm versprochene Nummer „Kassandra“ von Friedrich Schiller“ wegfallen mußte, so hatte Herr Julius Werner, Mitglied des hiesigen Stadttheaters, die Gefälligkeit, den Vortrag des Schillerschen Gedichtes „an die Freude“ zu übernehmen. Belohnt auch die Anwesenden Herrn Werners Leistung mit reichem Beifall, so verdient derselbe doch ganz vorzüglich unsern Dank, da er erst am Mittag von der Bitte der Festordner Kenntnis erhielt. Wir betrachten es als angenehme Schuldigkeit, Herrn J. Werners gütige Unterstützung sowohl, als die, einen Künstler so sehr zierende Bereitwilligkeit mit freudigem Danke anzuerkennen.

Leipzig, den 13. November 1858.

Für das Directorium des Schillervereins  
Dr. Theodor Apel.

**Bericht des Vorschußvereins zu Leipzig**  
über den Monat October 1858.

**A. Einnahme.**

An Monatsbeiträgen . . . . .	499	27	5	8
= Eintrittsgeldern . . . . .	9	20	—	—
= zurückgezahlten Vorschüssen . . . . .	6118	10	—	—
= Cassenprocenten . . . . .	259	25	6	—
= aufgenommenen Darlehen:				
a) auf Sparcassenbücher 2610	12	7	8	
b) auf Schulversch. . . . .	225	—	—	—
	2835	12	7	—

**B. Ausgabe.**

An Vorschüssen einschl. Prolongationen . . . . .	7610	—	—	8
= zurückgezahlten Darlehen . . . . .	4284	—	—	—

**Oeffentliche Gerichtsitzung.**

Laut Anschlag am Gerichtsbret Montag den 15. Nov. 1858  
Vormittags 9 Uhr Hauptverhandlung in Untersuchungssachen wider  
die Handarbeiter Johann Michael B. von hier und Carl August  
B. aus Lindenhayn wegen Diebstahls und Partiererei.

Leipzig, den 13. November. Der ehemalige Chaisenträger  
N. wurde gestern in der sogenannten Nonne erhängt aufgefunden.  
Er war in hohem Grade dem Trunke ergeben, und hatte sich  
schon einige Zeit arbeits- und herberglos umher getrieben.

**Leipziger Börsen - Course am 13. November 1858.**

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Bank- und Credit-Action		
excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			excl. Zinsen.		
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
K. sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	88 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	Alb.-Bahn-Prior. II. u. III. Em.	5	102 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	73 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>
	- kleinere . . . . .	3	84	pr. 100	—	—	Anh.-Dess. Bank à 100	79 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
	- 1855 v. 100	3	100 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.	4	98 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—
	- 1847 v. 500	4	100 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	Oblig. pr. 100	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Braunsch. Bank à 100	—
	- 1852, 1855/ v. 500	4	100 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	do. do. do.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 L. volle	—
	u. 1858/ v. 100	4	100 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Leipa.-Dresdn. Eisenb.-Part.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	102 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	do. do. Quittungsbogen	—
	Act. d. ehem. S.-Schles.	4	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Oblig. pr. 100	4	98 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Gob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	78 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
	Eisenb.-Co. à 100	4	89 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	do. Anleihe v. 1854 do.	4	—	pr. 100	—
	K. S. Land.-fv. 1000 u. 500	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Magd.-Leipz. Eisenb.-Prior.	4	94 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Darmstädt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—
	rentenbriefe kleinere . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Actien pr. 100	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Dessauer Credit-Anstalt à 200	—
Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100	4	100	do. Prior.-Obl. do.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	pr. 100	—	
Sächs. erbl. fv. 500	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	87	Oestr.-Frs. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	Geraer Bank à 200	83 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Thür. K.-P.-Oblig. pr. 100	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	100 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Gothaer do. do. do.	81	
do. do. v. 500	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	93	do. do. IV. Emis.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	96	Hamburger Norddeutsche Bank	—	
do. do. v. 100 u. 25	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—				à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	
do. do. v. 500	4	99 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	<b>Eisenbahn-Actien</b>			Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.	—	
do. do. v. 100 u. 25	4	100	excl. Zinsen.			pr. 100 Mk.-Bco. . . . .	—	
Sächs. lausitzer Pfandbriefe	v. 100, 50, 20, 10	3	86	Alberts-Bahn à 100	69	—	Hannov. Bank à 250	—
	v. 1000, 500, 100, 50	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	Leipa. Bank à 250	156 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
	kündbare 6 M. . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Berlin-Anhalter à 200	—	—	Lübecker Credit- und Vers.-Bank	—
	v. 1000, 500, 100	4	100	Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	—	à 200 . . . . . pr. 100	—
	v. 1000 kündb. 12 M.	4	—	Chemn.-Würschn. à 100	—	—	Meininger Credit-Bank à 100	—
	Schuldversch. d. Allg. D. Cred.	4	96	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100	—	57 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	pr. 100	—
	Anst. zu Leipz. Ser. I. v. 500	4	—	Köln-Mindener à 200	—	264	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl.	—
	do. do. do. v. 100	4	—	Leipaig-Dresdner à 100	—	—	pr. 100 fl. . . . .	—
	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500	3	89	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100	56 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	Rostock. Bank à 200	—
	Cr.-C.-Sch. kleinere . . . . .	3	—	do. Litt. B. à 25	—	—	Schles. Bank-Vereins-Actien . .	—
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Magdeburg-Leipa. à 100	250 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich	—	
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Oberschles. Litt. A. à 100	—	—	à 500 Frs. . . . . pr. 100 Frs.	—	
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	do. „ B. à 100	—	—	Thür. Bank à 200	78 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	
do. do. do. do.	5	—	do. „ C. à 100	—	—	Weimar. do. à 100	98 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	83 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Thüringische à 100	113 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	Wiener do. . . . . pr. Stück	—	
do. Loose v. 1854 . . . do.	4	—						

**Actien = Einzahlungs = Termine der nächsten Folgezeit.**

(Fortsetzung aus S. 5600 d. Bl. auf 1858.)

- †† Bis 27. Nov. 1858, Nachlief. 3. mit 3<sup>3</sup>/<sub>10</sub> pCt., den Zwickau-Berliner Steinkohlenbau-Verein zu Berlin betr. [Für Die, welche Einzahl. 3. mit 3 pCt. bis daher nicht leisteten, bei Heinr. Küstner & Comp. in Leipzig ic.]
- 2587. Bis 27. Nov. 1858, Einzahl. 11. mit 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> pCt., den Zwickau-Schönaauer Steinkohlenbau-Verein zu Zwickau betr. [Bei Wilh. Hilker in Zwickau; zeitl. Einschuf: 5 pCt.]
- ††† Bis 30. Nov. 1858, Nachlief. 2. mit 9 pCt. 28 pCt., f. w. d. anh., die Dresdner Bierbrauerei-Gesellschaft „Zum Feldschlößchen“ zu Dresden betr. [Für Die, welche Einzahl. 2. mit Ebensoviel bis daher nicht leisteten, nebst den Verzugszinsen dieses Betrages vom 6. Juli d. J. ab und der verwirkten Conventionalstrafe, an Krüger & Jahn in Dresden.]
- 2588. Bis 30. Nov. 1858, Einzahl. 5. mit 25 pCt., d. i. 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> pCt., die Renkersdorfer Handels-Societät für Zuckerfabrikation ic. zu Renkersdorf betr. [An den Dr. jur. Hartm. Schellwisch in Leipzig, Poststraße 19; zeitl. Einschuf: 75 pCt.]

**Officielle Preisnotirungen bei der Leipziger Oel- und Productenhandels-Börse**

a) für 1 Zoll-Centner, von 100 dergl. Pfund, Oel; b) für 1 Preuß. Wispel, von 24 dergl. Scheffel, Getreide, mit Angabe des auf 1 Scheffel zu gewährenden Netto-Gewichts jeder einzelnen Sorte; c) für 1 Dresdner Scheffel, von 16 dergl. Mehen, Oel; d) für 1 Orhst von 14,400 pCt. Tralles, d. i. 180 Preussische Quart, Spiritus.

Sonnabends am 13. November 1858.

Rüböl loco: 15 1/2 *sp* Briefe; p. Nov., Dec., ingl. p. Dec.: ebenfalls 15 1/2 *sp* Bf.; p. Dec., Jan.: 15 3/4 *sp* Bf.; p. Jan.: 15 1/2 *sp* Bf.

Leinöl loco: 14 *sp* Bf. — Mohnöl vacant.

Weizen, 84 *z*, braun, loco: alte Waare nach Qual. 73 bis 77 *sp* Bf., 72—77 *sp* bezahlt; neue W. nach Qual. 62—72 *sp* Bf. und bez.

Roggen, 79 *z*, loco: 51 1/2 *sp* Bf., 51 und 51 1/2 *sp* bez.; p. Nov.: 49 *sp* Geld; p. April, Mai: 52 *sp* Bf.

Gerste, 69 *z*, loco: alte W. 44 *sp* Bf.; neue W. 40 *sp* Bf., überhaupt nach Qual. 39—43 *sp* bez.

Hafer, 49 *z*, loco: neue W. 31 1/2 *sp* Bf., 31 und 32 *sp* bez., 31 *sp* Gd.; p. Dec., Jan.: 31 *sp* Bf.; p. April, Mai: 32 *sp* Bf.

Oelvacant.

Spiritus loco: 23 3/4 und 24 *sp* bez., 24 1/2 *sp* Gd.; p. Dec. bis Febr., in gleichen Raten: 25 *sp* Gd.; p. Dec.—April, ebenso: 24 1/2 *sp* Gd.

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** 24. Abonnements-Vorstellung.

**Die Tochter des Regiments.**

Romische Oper in 2 Acten, nach dem Franzöf. des St. Georges und Bayard von Gollmich. Musik von Donizetti.

**Personen:**

Marie, Marketermädchen,	Fräul. von Ehrenberg.
Sulpice, Sergeant,	Herr Bertram.
Tonio, ein junger Schweizer vom Simplon,	Herr Kron.
Marchesa von Raggiordoglio	Frau Gide.
Herzogin von Craquitordi	Fräul. Huber.
Hortensio, Hofmeister der Marchesa	Herr Ballmann.
Ein Notar	Herr Saalbach.
Ein Corporal	Herr Gillis.
Ein Bauer	Herr Kühn.
Eine Kammerfrau der Marchesa	Fräul. Veronelli.
Französische Soldaten. Italienische Landleute.	Herrn und Damen.
Diener der Marchesa.	

Die Handlung ist im 1. Acte in der Gegend von Bologna; der 2. Act spielt ein Jahr später auf dem Schlosse der Marchesa.

Im zweiten Acte wird Fräul. von Ehrenberg folgende Einlage vortragen:

**Walzer-Arie** von L. Benzano.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Rgr. zu haben.

**Die vier Jahreszeiten.**

Ballet-Divertissement aus der Posse: „Lindane, oder: Der Pantoffelmachermeister im Feenreich“, arrangirt von Herrn Balletmeister Knaack.

**a) Der Winter.**

Tanz: **Pas de Coboldes**, ausgeführt von den Damen Hofl, Clara Meyer, Herrn Balletmeister Knaack, dem Corps de Ballet und den Ballet-Gleiven.

**b) Der Frühling.**

Tanz: **Pas de fleurs**, ausgeführt von Fräul. Rudolph, Herrn Balletmeister Knaack, dem Corps de Ballet und den Ballet-Gleiven.

**c) Der Sommer.**

Tanz der Schnitter.

**d) Der Herbst.**

Tanz: **Grand Bachanal**, ausgeführt von den Damen Rudolph, Hofl, Gut, Clara Meyer, Herrn Balletmeister Knaack, dem Corps de Ballet und den Ballet-Gleiven.

Die vorkommenden Maschinerien und Decorationen sind von Herrn Maschinenmeister Ritschky und Herrn Decorationsmaler Krause neu angefertigt.

Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

**Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.**

I. Auf der Sächf.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: A. Nach Hof: Abf. Morgs. 5 U., Morgens 7 U. 30 M., Vorm. 11 U. 30 M., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. — Anf. Morgs. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 20 M., Nachm. 4 U. 20 M., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 45 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Morgs. 5 U., Morgs. 7 U. 30 M., Nachm. 2 U. 30 M. — Anf. Nachm. 12 U. 20 M., Nachm. 4 U. 20 M. und Abds. 9 U. 45 M.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Morgs. 5 U., Nachm. 2 U. 15 M. — Anf. Nachm. 1 U., Abds. 8 U., Abds. 9 U. 45 M. — B. Nach Dresden: Abf. Morgs. 6 U., Morgs. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U. 15 M., Abds. 6 U. 30 M., Nachts 10 U. — Anf. Morgs. 6 U. 45 M. Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M., Abds. 9 U. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Morgs. 3 U., Morgs. 8 U. 45 M., Abds. 5 U., Abds. 6 U. (bis Wittenberg). — Anf. Vorm. 11 U. 50 M., Nachm. 12 U. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 5 U. 45 M., Nachts 11 U. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Morgs. 7 U., Morgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Götzen), Nachts 10 U. — Anf. Morgs. 7 U. 30 M. (aus Götzen), Morgs. 8 U. 35 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 2 U., Abds. 8 U. 30 M., Abds. 9 U. 30 M., Nachts 11 U. 45 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: Abf. Morgs. 4 U. 45 M., Morgs. 7 U. 50 M., Vorm. 10 U. 55 M., Nachm. 1 U. 20 M., Abds. 6 U. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 U. 35 M. — Anf. Morgs. 4 U., Morgs. 7 U. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 U., Nachm. 4 U. 35 M., Abds. 6 U., Abds. 9 U. 30 M.

**Öeffentliche Bibliotheken.**

Volksbibliothek (in dem vormal. Rathsfreischulgebäude) 11—12 U.  
 Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der Salletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 11—3 Uhr.  
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

**Leihbibliothek für Musik und Musikalienhandlung** (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

**C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. und Saitenhandl.**, Leihbibliothek für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.

**Taubert's Leihbibliothek (H. Luppe)**, stets mit dem Neuesten versehen, 30500 Bände (deutsch u. französisch), Johannisgasse 44 c parterre.

**Adolf Ehner's Atelier für Photographie**, Georgenstraße Nr. 27, in unmittelbarer Nähe des Schützenhauses.

**Aug. Brach's Photographisches Atelier** ist Königsstraße Nr. 13 parterre (Bieglers Haus). Aufnahme im Glasalon.

**Optische Hülfsmittel und Luxusartikel** in stets guter Auswahl bei **E. Reichmann**, Optiker, Laden: Barfußpfortchen Nr. 24.

**Bekanntmachung.**

In der Zeit vom 6. bis zum 8. d. M. sind aus einem Neubau in der Carolinenstraße allhier die nachstehend sub A. verzeichneten Gegenstände entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Mittheilung aller in Bezug auf diesen Diebstahl oder über den Verblieb der gestohlenen Effecten etwa bekannt gewordenen Umstände.

Leipzig, am 12. November 1858.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**

Stengel, Pol.-Dir.

Bausch, Act.

**A.**

Ein Hammer, dessen Stiel in der Mitte mehre Sprünge hat und oben mit 4 Nägeln befestigt ist, eine Maurerkelle, deren Zwinge mit Messing zusammengelöthet ist, ein 12 Zoll langer Meißel, eine blaue gestricke Jacke mit eingesehten weißen Flecken.

**Bekanntmachung.**

Aus einem im Johannissthal allhier gelegenen Garten sind erstatteter Anzeige zu Folge im Laufe der vorigen Woche die nachstehend sub B. verzeichneten Gegenstände entwendet worden.

Alle bezüglich dieses Diebstahls etwa gemachten Wahrnehmungen bitten wir uns unverweilt mitzutheilen.

Leipzig, den 12. November 1858.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**

Stengel, Pol.-Dir.

Bausch, Act.

**B.**

Ein noch ziemlich neuer, schwarz und weiß carrierter Sommerrod, ein dunkler, wattirter Winterrod, zwei messingene Leuchter, ein kupferner Thekessel.

Im B... lichen, n... straßen... ein... vorgefunde... Der I... allhier ge... Wir fo... kommen... Leipzig

Auf de... ein... B... entwendet... Sollte... Auskunft... auf, sich... Leipzig

Aus... am 7. de... ei... be... entwende... Wir... diesen D... Leipzig

Aus... ein... entwende... Wir... bezüglich... Leipzig

Im d... Magdebu... ein... bei... in... entwende... Alle... etwa be... mitzuthe... Leipzig

Tu... weder in... Nr. 7... derselben... Xu

**Bekanntmachung.**

Im Besitze eines, seit dem 9. d. M. bei uns in Haft befindlichen, wegen Eigenthumsvergehen und Bettelns wiederholt bestraften Burschen ist

ein französischer Schlüssel mit gebogenem Barte vorgefunden und von uns in Verwahrung genommen worden.

Der Inhaftat will denselben am 5. d. M. in der Reichstraße allhier gefunden haben.

Wir fordern Denjenigen, dem ein solcher Schlüssel abhanden gekommen sein sollte, hierdurch auf, sich unverweilt bei uns zu melden. Leipzig, den 12. November 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Bausch, Act.

**Bekanntmachung.**

Auf dem hiesigen Leipzig-Bitterfelder Bahnhofe ist am 5. d. M. ein brauner wattirter, mit schwarzem Camelot gefütterter Winterüberzieher

entwendet worden.

Sollte Jemand in Bezug auf diesen Diebstahl eine nähere Auskunft zu geben vermögen, so fordern wir denselben hiermit auf, sich ungesäumt bei uns zu melden.

Leipzig, am 12. November 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Bausch, Act.

**Bekanntmachung.**

Aus einem hiesigen Tanzlocale ist erstatteter Anzeige zufolge am 7. ds. Mts.

ein schwarzbaumwollener, am Stabe mit einem weißen beinernen Knopfe versehener Regenschirm

entwendet worden.

Wir fordern zu ungesäumter Mittheilung aller in Bezug auf diesen Diebstahl etwa gemachten Wahrnehmungen hiermit auf. Leipzig, den 12. November 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Bausch, Act.

**Bekanntmachung.**

Aus einem Garten des Johannissthalers ist vor einigen Tagen ein 6 Kannen fassender, mit zwei Henkeln versehener kupferner Waschkessel

entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Mittheilung jedes auf diesen Diebstahl bezüglichen Umstandes.

Leipzig, den 12. November 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Jundt, Act.

**Bekanntmachung.**

In den Abendstunden des 8. d. Mts. ist auf dem hiesigen Magdeburger Bahnhofe

ein schwarzblauer, mit schwarzem Camelot gefütterter Rock, bei welchem möglicher Weise der Name „Koetz“ mit Linte in das Futter des einen Aermels eingeschrieben ist,

entwendet worden.

Alle über diesen Diebstahl und über den Verbleib des Rockes etwa bekannt gewordenen Umstände bitten wir uns ungesäumt mitzutheilen.

Leipzig, am 13. November 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Bausch, Act.

**Tanz-Unterricht.** Herren und Damen, welche sich noch an dem neuen Cursus betheiligen wollen, ersuche ich, sich entweder in meiner Wohnung: **Glisenstraße Nr. 5, 3 Tr.** oder Abends von 7 Uhr an: **im Salon Windmühlenstraße Nr. 7,** gefälligst zu melden. NB. An dem für die Herren Köhner eröffneten Cursus (täglich 2-4 Uhr) können sich noch einige derselben betheiligen und bittet um schriftliche oder persönliche Anmeldung. **Louis Werner, Tanzlehrer.**

**Photographisches Atelier von A. Glintz**  
(Lurgensteins Garten Nr. 6).

Aufnahme bei jeder Witterung im gutgeheizten Glasalon. Panotypen können gleich nach der Sitzungszeit abgeliefert werden.

**Bekanntmachung.**

Aus dem Gastzimmer eines in der Burgstraße allhier gelegenen Gasthofes ist am Abende des 7. d. M.

ein schwarzseidener Regenschirm mit stählernem Stabe und schwarzem, weiß ausgelegten Knopfe

entwendet worden.

Wir warnen vor dem Ankaufe oder der Verheimlichung dieses Schirmes und fordern zu ungesäumter Anzeige aller in Bezug auf den vorliegenden Diebstahl etwa gemachten Wahrnehmungen hiermit auf.

Leipzig, am 13. November 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Bausch, Act.

**Auction.**

Es sollen nunmehr die Verlassenschaftsachen an **Wäsche, Betten** und dergl. von der verstorbenen **Wilhelmi** auf den **Montag als den 15. November Nachmittags um 2 Uhr** bei dem Schenkwirth **Große** auf der Papiermühle vor **Stötterig** gegen baare Zahlung verkauft werden.

**J. Carl Heinrich, Richter.**

**English Lessons.**

Lessons for beginners.

Commercial Letters.

Shakespeare's Hamlet, Romeo and Juliet.

Thomasgässchen 6, 3 Treppen.

**Englische und französische Sprache**

Halle'sche Strasse Nr. 5, 3 Tr. Sprechst. 1-3 Uhr.

**Unterricht**

in der lateinischen, griechischen, französischen und deutschen Sprache, so wie in der allgemeinen Geschichte wird gründlich ertheilt. Gültige Offerten sub Chiffre N. N. # 16 bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Privat-Tanzunterricht**

ertheilt zu jeder gewünschten Tageszeit

Reichstraße 11.

Herm. Reeh, Tanzlehrer.

**Die Schüttel'sche Leihbibliothek**

befindet sich von jetzt ab

Petersstraße Nr. 40, 1 Treppe rechts

und hält sich einer geneigten Beachtung bestens empfohlen.

**ANNONCE.**

Hiermit erlauben wir uns anzuzeigen, daß wir

**Herrn Theodor Hoch in Leipzig**

die alleinige Niederlage unsers fabricirten lieblichen Rauchtabaks

genannt **Blumen-Canaster**

für Leipzig und Umgegend übertragen haben.

**Klingner & Wolber in Magdeburg.**

Auf vorstehende Annonce Bezug nehmend empfehle ich zur gefälligen Abnahme

**echten Blumen-Canaster à Pfd. 5 Ngr.**

und bewillige Wiederverkäufern einen entsprechenden Rabatt.

**Theodor Hoch, Halle'sche Straße Nr. 12.**

## Panotypien

von 10 Ngr. bis 1 Thlr. fertig

A. Lorpée, Portrait- und Porzellanmaler,  
Ritterstraße Nr. 7, 3. Etage, neben der Buchhändlerbörse, schwarzes Bret.**Dr. G. Fr. Roth, Adv. u. Notar in Leipzig,**  
hat seine Wohnung und Expedition in Nr. 3 an der ersten  
Bürgerschule 2 Treppen verlegt.Zu **Commissions-Einkäufen** von Früchten aller Art,  
**Weizen, Gerste, Roggen** etc., empfiehlt sich unter Zu-  
sicherung reeller billiger Bedienung**Ch. Th. Richter in Schweinfurth.****Beachtenswerth.**Alle Arten Schuhwerk werden mit **Gutta-Percha** schnell  
besohlt, für die Haltbarkeit wird garantiert.**J. G. Voigt,**früher Friedrichstraße Nr. 39,  
jetzt Tauchaer Straße Nr. 15 im Gartengebäude.**Summische** werden gut reparirt Burgstraße 21 (Dr. Helfers  
Haus) im Hofe 1 Treppe rechts. **Ehregott Stein.****Das Puggeschäft von H. Mörk**  
empfiehlt Damenhüte in den schönsten Façons zu billigen Preisen  
und verändert getragene Hüte schnell und billig.  
Oberer Park Nr. 16, Ecke der Grimma'schen Straße.Das wahrhaft  
**echte Kölnische Wasser**von **Johann Maria Farina,**gegenüber dem Jülichs-Platze,  
Hof-Lieferant I. I. Majestäten Friedrich Wilhelm IV.,  
König v. Preussen, Victoria, Königin v. England etc.,  
Alexander II., Kaiser aller Reussen,gekrönt mit der Preis-Medaille auf der Industrie-Aus-  
stellung zu London im Jahre 1851 und mit der  
Mention honorable auf der Pariser Ausstellung im  
Jahre 1855(von dem keine eigenen Magazine in Leipzig existiren)  
ist das Dutzend in 2 Original-Kisten für Crt. Rthlr. 4. 15 Ngr.,  
sechs Flacons in 1 Original-Kiste - - - - - 2. 7 1/2 -  
ein einzelnes Flacon . . . . . 12 1/2 -  
zu haben bei**G. B. Heisinger,**  
Grimma'sche Strasse im Mauricianum.**Das Arbeitshaus für Freiwillige (Brühl Nr. 45) verkauft:**

rein leinene Oberhemden	das Stück von 2 1/4 <sup>ap</sup> bis 4 <sup>ap</sup> ,
Herrenhemden	1 <sup>ap</sup> bis 1 5/6 <sup>ap</sup> ,
Burschenhemden	25 <sup>ap</sup> bis 27 1/2 <sup>ap</sup> ,
Frauenhemden	28 <sup>ap</sup> bis 1 <sup>ap</sup> 25 <sup>ap</sup> ,
leinene blaue Arbeitshemden	das Stück zu 1 <sup>ap</sup> ,
gestricke wollene Socken	von bestem wollelen Strickgarn das Duzend von 5 <sup>ap</sup> bis 6 <sup>ap</sup> ,
baumwollene Socken	von bestem ungebl. Strickgarn das Dgd. von 2 1/2 u. 3 <sup>ap</sup> .

**Ausverkauf.**Wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts offerire ich hiermit  
**ff. franz. Tapeten, Bordüren und Mouleaux**  
noch unter den Bezugspreisen, so wie Tapetenrester von 1-4 Stück à 2 1/2 Ngr.  
**Carl Winkelmann, Nicolaisstraße Nr. 46, 1. Etage.****Teppiche und Fussdeckenzeuge,**Menblesplüsch und Tischdecken,  
wollene Reise-, Schlaf- und Pferddecken,  
Angorafelle, Cocosdecken und Fenster-Mouleaux

bei

**Philipp Batz, Markt, Rathhaus, Bühnen Nr. 36 und 37.****Fiedler & Ries**

empfehlen ihr in der Grimma'schen Straße Nr. 4, dem Naschmarkt gegenüber, eröffnetes und auf das Vollständigste assortirtes

**Seiden- und Modewaaren-Lager,**

so wie auch eine große Auswahl Wintermäntel, Jäckchen in Angora und Double-Stoff.

**Engl. Odontine**, ein sicheres Mittel gegen Zahnschmerz,  
**Lentner's Bühneraugenpflaster** 1 Stück 1 <sup>ap</sup>, 1 Dgd. 10 <sup>ap</sup>,  
**Lauer's Heil- und Wundpflaster**  
empfiehlt die **Salomons - Apotheke.****Reinigungs- und Schönungs-Salz,**erfunden vom Chemiker **Wilh. Grüne**,  
lt. Circulaire eines Hohen Königl. Preuss. Kriegsministeriums  
vom 10. Mai d. J. bei der Armee eingeführt, mit Gebr.-Anweis.  
in Büchsen à 1 1/2, 2 1/2, 5 <sup>ap</sup>, wie auch**Silber-Tinctur,**Universalmittel, um Messing, Kupfer, Neusilber, Bronze, Tombac,  
plattirte Gegenstände schnell und dauerhaft echt zu versilbern und  
silberne Gegenstände wie neu herzustellen, erhielt wieder direct  
echt und empfiehlt à Glas mit Gebr.-Anweis. 10 <sup>ap</sup>, en gros  
mit Rabatt. Niederlage in Leipzig bei  
**F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.****Ernst Hagedorff,**Ritterstraße Nr. 46, Ecke der Grimma'schen Straße,  
empfiehlt sich den geehrten Damen zur Anfertigung von **Gar-  
nirungen** aller Arten, **Stickereien**, zugleich empfehle ich mein  
wohlfortirtes Lager von Buchbinder-, Galanterie- und Leder-  
waaren **mit und ohne Stickerei**, so wie zum Einlegen der-  
selben, und verspricht bei sauberster Arbeit und promptester Be-  
dienung die möglichst billigsten Preise.**Ferdinand Steller, Neumarkt Nr. 1,**empfiehlt eine reiche Auswahl von **Wappen, Albums** in  
**Sammet und Leder, Papeterien** und alle Arten **Kalender**  
zu möglichst billigen Preisen.**Die Blumenfabrik von****Auguste Blume, Kaufhalle 6,**empfiehlt den geehrten Damen Leipzigs und Umgegend ihr reich-  
haltiges Sortiment feinsten Pariser **Robeblumen**, sowie zur bevor-  
stehenden Wintersaison **Ball-Coiffuren** u. s. w. zu den  
billigsten Preisen.

# Hermann Geissler,

Buchbinder und Galanteriearbeiter, Markt Nr. 9, neben Del Vecchio,  
empfehlen sein reichhaltiges Lager von allen Arten

## Geschäftsbüchern eigener Fabrik,

so wie Leder-Galanteriewaaren und sonstige in dies Fach schlagende Artikel, und sichern bei Bestellungen die billigsten Preise und prompteste Bedienung zu.

### Ausverkauf zurückgesetzter Modewaaren.

Dieser Ausverkauf bietet hinreichend Gelegenheit, sowohl fürs Haus wie für die Eleganz praktische und schöne Stoffe, Roben, Doppelhäles, Mantillen, Mäntel, Westen, Bekleiderstoffe, Gravatten, Möbelstoffe und Tischdecken zu ganz außerordentlich billigen Preisen einkaufen zu können. Heute und folgende Tage Ausverkauf von:

**Seidenroben, Doppelhäles, Mantillen, Mänteln und Kindermänteln.**

**Einzeln Seiden-Roben** in verschiedenen Mustern und von bester Organsinseide zu 8 *ap*, 9 *ap* und 10 *ap*.

Schwere gemusterte zu 12 *ap*, 13 *ap* bis 15 *ap*.

**Englische echte Poplins** in schottischen Caro's die Robe 12 *ap*.

**Weisse chinesische und französische Creptücher** zu 6 *ap*, 7 *ap*, 8 *ap*, 9 *ap*, 10 *ap* und 12 *ap*. Reiche doppeltgestickte zu 14 *ap* und 15 *ap*.

**6 Ellen große wollene Doppel-Longhäles** zu 3 *ap*, 4 *ap* und 5 *ap*.

**Gewirkte französische und Wiener Doppel-Longhäles** in zurückgesetzten Mustern zu 6 *ap*, 7 *ap*, 8 *ap*, 9 *ap*, 10 *ap* und 12 *ap*.

**Zurückgesetzte Mantillen** von Taffet, Poul de soie und Moiré antique, schwarz und couleut zu 3 *ap*, 4 *ap*, 5 *ap*, 6 *ap* u. s. w.

**Eine Partie zurückgesetzte Herbstmäntel** zur Hälfte des Preises.

**Hausjacken** von verschiedenen warmen Stoffen.

Außerdem noch in großer Auswahl:

**Hauskleider** zu 1 *ap* 10 *ap* und 1 *ap* 15 *ap*, bessere zu 2 *ap*, 2 *ap* 15 *ap* und 3 *ap*.

Die Preise sind überraschend billig aber fest.

Gustav Markendorf,

vormals J. H. Meyer,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Die Tapissier-Manufactur von **C. Hautz, Petersstr. 6,**  
empfehlen ihr reichhaltiges Lager aller Arten Stickereien zu billigen Preisen.

Hainstrasse 32. 32 Hainstrasse.

### Schmidt & Röttcher

empfehlen als außerordentlich billig

**Seidene Herrenschlipse**, schöne Muster, zu 7 1/2, 10 und 15 *ap*.

**Gummischuhe** beste Qualität, für Kinder à Pr. 15 *ap*.

do. " " für Damen " 22 1/2 *ap*.

do. " " für Herren " 1 *ap*.

**Poll de chèvre** in guter Qualität und neuen Mustern 18 Ellen zu 2, 2 1/2 u. 3 *ap*.

**Rips und Poplinestoffe**, gute Qualität, neue Muster, 18 Ellen zu 2 1/2 u. 3 *ap*.

**Halbhibet** in allen Farben pr. Robe 2 1/4 *ap*.

**Halbwollene Hauskleider** zu 1 5/6 u. 2 *ap*.

**Mousseline de laine-Roben** von 2 *ap* an.

**Kattune**, 3/4, in neusten Mustern pr. Robe 1 u. 1 1/2 *ap*.

Ferner

**Roben à deux lès und à volants** in diversen Stoffen.

**Damenmäntel, Damenjacken** in neuesten Façons.

**Kinderanzüge** jeder Größe in passenden Stoffen nach geschmackvollsten Schnitten gefertigt, so wie

**Damen- und Herrenwäsche** in der anerkannt soliden Waare, und diverse Artikel zu billigen Preisen.

Besonders wird auf die außerordentlich billigen

**Poll de chèvre, Rips und Poplinestoffe**

aufmerksam gemacht.

### Korkholz-Zünder,

sehr bequem und praktisch um Holz und Torf sicher zum Brennen zu bringen, hundert Bündel 5 *ap* empfiehlt

Emil Hohlfeld,

Frankfurter Straße Nr. 52.

### Harmonikafabrikanten

## P. J. Hahn & Comp.,

Reichels Garten,

empfehlen ihr Lager von Zug- und Mundharmonikas in allen Sorten. Auch werden Reparaturen schnell und billig besorgt.

### Carl Sörnitz,

Thomasgäßchen Nr. 1, Ecke des Marktes, 1 Treppe.

Ausverkauf von Chenille, Filet-Coiffuren, Schleiern, Tülls, Handschuhen, Strümpfen, Spitzen, Blondes, Schürzen, fertigen Stickereien, div. Bändern und sämtlichen vorräthigen Waaren.

### Haupt-Depot

von Gewecke's

## Patent-Spar-Lampen.

Verbrauch pr. Stunde 1 1/2 - 1 3/4 Pfennig.

Diese von uns zuerst hier eingeführten Lampen wurden von hiesiger polytechnischer Gesellschaft nach strengster Prüfung als diejenigen anerkannt, die unter allen andern Lampen am wenigsten Del verbrauchten und das schönste, reinste und hellste Licht gaben. Sie sind in allen Sorten und Größen bei uns am Lager das Stück von 1 1/2 *ap* bis 6 *ap* und verkaufen unter Garantie

## Gebr. Tecklenburg,

Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Etage, nahe am Markt.

### Gummi-Garz, Sohlen-Masse

um alles Schuhwerk dauerhaft, wasserdicht und billig zu beschulen empfehlen

C. C. Bachmann, Petersstraße,  
Anton Fischer, Hainstraße.

## Brillenbedürftigen.

Meine seit 23 Jahren anerkannt guten Herren- und Damen-Conservationsbrillen empfiehlt hiermit Denjenigen, welche beim Lesen, Schreiben und Nähen, besonders des Abends wenig oder nichts erkennen, zu 15-20 %, dergl. elegante Lorgnetten 25 %, feine blaue Stahlbrillen für Kurzsichtige 25 % das optische Institut von **Julius Habenicht**, Schloßgasse Nr. 7.

## Briefwaagen

nach neuem Gewicht empfiehlt und ändert alte darnach um  
Leipzig. **F. R. Poller.**

## Glacéhandschuhe, Cravatten

und feine Parfüms sind immer zu haben bei  
**Aug. Grosse**, Markt Nr. 17.

## Nachtlichter,

beste Sorte, à Schachtel 1 1/2 und 2 1/2 % empfiehlt  
**J. Planer**, Grimma'sche Straße Nr. 8.

## Ein Bauplatz in Lindenau an der Lühner

Das Nähere Nr. 86.

Ein in der lebhaftesten Straße von Reichels Garten gelegenes Haus- und Gartengrundstück, welches wegen seiner auf beiden Seiten befindlichen Einfahrt sich zu sehr verschiedenen Geschäften eignet und jetzt einen Miethertrag von ca. 1600  $\text{fl}$  gewährt, ist zu verkaufen und mit 6000  $\text{fl}$  Anzahlung zu übernehmen. Näheres ist zu erfragen unter C. A. poste restante franco Leipzig.

Wegzugs halber ist noch billig zu verkaufen ein zweischläfriges Bett mit Pferdehaarmatratzen, so gut wie neu, 1 großer Sophaspiegel mit Goldrahmen, 1 Waschtouillette, 1 feines rundes eingelegetes Tischchen und 1 Tessel, verschiedene Kupferstücke mit Gold- und Ebenholzrahmen,  
**Stadt Gotha Nr. 36.**

Ein Bücherschrank nebst Schifffonniere, so wie 2 Sophas, einer mit und einer ohne Klappen, von Mahagoni, nebst einigen Meubles von Kirschbaum. Auch werden Bestellungen pünctlich besorgt beim Tischlermeister **Heinrich Krüger**, Holzgasse 12.

Billig zu verkaufen sind 3 Sophas, 1 Secretair, 2 Kleiderschränke, 1/2 Duzend Stühle, 2 Tische, 1 Brodschrank, 1 Schlüsselbrett, 1 kupferner Kessel, 1 schöner Mah.-Tisch, 3 Schreibtische, 1 Goldrahmenspiegel, Bettstellen und ein Gebett Betten, alles wie neu, Quersstraße Nr. 3, 3. Etage.

Ein Secretair ist für 10  $\text{fl}$  zu verkaufen  
Quersstraße Nr. 31, 2 Treppen.

Zu verkaufen: ein Frack und ein moderner Winterrock Holzgasse Nr. 7, Rathsholzhof.

Billig zu verkaufen ein Pelzburnus mit Reizbesatz Reichsstraße Nr. 13 beim Hausmann.

Ein noch guter Winterrock (Paletot) ist billig zu verkaufen Reichsstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Ein starker zweirädriger Handwagen steht zum Verkauf. Näheres Schulgasse Nr. 16, zwei Treppen links zu erfragen.

Zwei fette Schweine stehen zum Verkauf in der Brandbäckerei bei **E. Pentzschel**.

Zu verkaufen sind singende Plattmönche und verschiedene andere dergleichen Singvögel Wasserkunst Nr. 12, 3 Treppen.

Mehlwürmer und eine Nachtigall ist zu verkaufen Ulrichsstraße Nr. 71, im Hofe 1 Treppe.

Eine Partie, circa 60 Säcke, Baumnüsse (sogenannte welsche Nüsse), neue gesunde Waare, wird billig abgegeben. — Reflectanten darauf belieben sich in portofreien Briefen zu wenden an  
**Ch. Th. Richter**  
in Schweinfurtb.

## Bremer Cigarren-Lager.

f. Ambalema . . . die 25 St. à 7 1/2 u. 8 1/2 %  
f. Upmann . . . . . à 10 %  
f. Londres . . . . . à 10 u. 12 1/2 %  
f. Havanna u. importirte . . . . . à 12 1/2, 15, 20 u. 30 %  
empfehlen **J. N. Lorenz**, Barfußgäßchen Nr. 3.

## Chinesischen Thee,

extraf. Pecco, f. Pecco, f. Gunpowder, f. Imperial von vorzüglich guter frischer Qualität empfiehlt  
**M. G. v. d. Planitz**, Grimm. Straße Nr. 20.

## Die Weinhandlung

von **J. N. Lorenz**, Barfußgäßchen Nr. 3, empfiehlt  
feinsten Jam.-Rum die Flasche à 15, 20, 25 und 30 Ngr.,  
Westindischen Rum die Flasche à 8 u. 10 Ngr.,  
in Fässern bedeutend billiger.

## Schützenstrasse

Nr. 27.

Neue Mandeln in Schalen,

- Malaga-Rosinen,
- Sultan-Rosinen,
- Smyrner Tafelfeigen,
- Calamata-Feigen,
- Brünellen,
- lange Istrianer Haselnüsse,
- runde do. do.,
- franz. Katharinenpflaumen,
- russische Zuckererbsen

empfehlen

**J. Oscar Berl.**

Marinirten Lachs,  
Aal in Gelée,  
Stralsunder Brathäringe,  
Lüneburger Bricken,  
Nordische Kräuteranchovis,  
Kieler Sprotten,  
Hamburger Caviar,  
Sardines à l'hulle,

empfehlen

**J. Oscar Berl.**

## Magdeburger Sauerkraut

erhielt und empfiehlt

**J. Oscar Berl**, Schützenstrasse Nr. 27.

## Gutes Salatöl à 7 Ngr. pr. Pfd.,

gute Stearinkerzen à 7 1/2 % pr. Pfd.,  
sehr gute Scheuerseife (auch zum Händewaschen sehr zu empfehlen) à 2 % pr.  $\text{fl}$  empfiehlt **S. Welker**.

## Guten Rum à 6 Ngr. pr. Flasche

bei **S. Welker**, Ulrichsstraße Nr. 29.

## Frische Holsteiner, Helgoländer und Whitstabler Austern,

Kieler Sprotten,  
Kappeler Vörlinge,  
böhmische Fasanen,  
neue russ. Zuckerschoten

erhielt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

## Die 45. und 46. Sendung Austern,

grosse Holsteiner Präsent-Austern,

„ Iriländische,

Whitstabler und Ostender

erhielt

**Auerbachs Keller.**

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Beilage zu Nr. 318.]

14. November 1858.

## **Samburger Weinstube.** Große Solsteiner Mustern pr. Dbd. 12 Ngr.

Große böhm Fasane, frische Schellfische, frische Seedorf, Holst. und Whiststaber Austern, Kieler Sprotten, russ. Zuckerebsen, süßen Rheinweinstoff, ff. Paraffin u. Stearin-kerzen.  
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

### Zum höchsten Werthe!

werden stets gekauft gebrauchte Meubles, Kleidungsstücke, Wäsche, Uhren, Federbetten, Matrasen, Wirtschaftsfachen, Leibhausscheine u. s. w. Brühl Nr. 69 im Gewölbe quer vor der Reichsstraße.  
NB. Ausnahmsweise wird auch der Rücklauf gestattet.

### Zu kaufen gesucht werden

Meubles aller Art, Wirtschaftszutensilien, Uhren, Leibhausscheine, ff. Porzellan, alterthümliche Schmuckfachen in Gold und Silber und mit den besten Preisen bezahlt.  
Adresse Brühl Nr. 47 parterre rechts.

### 3000 Thaler

werden gegen erste und alleinige Hypothek auf ein hiesiges Hausgrundstück zu erborgen gesucht durch  
Adv. Welde, Ritterstraße Nr. 45.

### Heiraths = Gesuch.

Ein Beamter in den 30er Jahren, Witwer, mit einem jährlichen Einkommen von 6—700 Thaler, sucht eine Jungfrau oder kinderlose Witwe von angemessenem Alter zur Lebensgefährtin und Mutter für seine 2 Kinder, 5 und 7 Jahre alt.  
Ein disponibles Vermögen von 4—5000 Thlr. wird gewünscht, mit der Bemerkung, daß derselbe mindestens ebensoviele entgegensetzen kann. Adressen beliebe man unter der Chiffre P. W. in drei einguzusenden.

Einige Teilnehmer an einem Coursus der Sabelberger Stenographie werden gesucht. Näheres sub A. poste restante.

Wer nimmt Theil am Unterricht in der russischen Sprache?

Adressen A. H. S. poste restante.

### Für eine Glasfabrik

kann ein Reisender mit 500 Thlr. Gehalt und ein Buchhalter mit gleichem Salair zum 1. Januar 1859 engagirt werden durch den Kaufmann W. Matthesius, Berlin.

### Ein Commis,

welcher zu Zeiten die Stelle eines Lagerdieners mit zu vertreten hat und nicht nur an freundliches Benehmen, sondern auch an Strenge und Rechthlichkeit gewöhnt ist, wird für ein hiesiges Haus mit einem Salair von 250  $\mathfrak{f}$  gesucht.

Adressen unter H. J. 25 Expedition d. Bl.

Gesucht wird ein Bursche von 15—17 Jahren zu leichter Arbeit in Wochenlohn.

Zu erfragen Antonstraße Nr. 14 parterre links.

**Offener Posten.** Zum sofortigen Antritt in eine dauernde Stellung und guten Wochenlohn wird ein rechtlicher, thätiger und lediger junger Mann von 22—30 Jahren mit 150  $\mathfrak{f}$  baarer Caution gesucht. Offerten bezeichnet P. P. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Oberkellner, welcher 200  $\mathfrak{f}$  Caution stellen kann, wird sofort gesucht. Näheres große Fleischergasse Nr. 10.

Gesucht wird ein Laufbursche von 14—16 Jahren, am liebsten vom Lande, der sogleich antreten kann, Petersstraße 46, 4 Tr.

Gesucht wird ein Hausknecht zum 1. Dec. Zu erfragen bei J. S. Habigt, Gerberstraße Nr. 59.

Im Nähen geübte Mädchen finden dauernde Beschäftigung kleine Windmühlengasse Nr. 11, im Hofe links 1 Treppe rechts.

Sogleich wird ein ordentliches Mädchen für Küche und Hauswirtschaft mit guten Zeugnissen gesucht kl. Fleischergasse 18, 2. Et.

Ein anständiges Mädchen, welches die Führung einer Wirtschaft versteht und sich keiner Arbeit scheut, hinlängliche Zeugnisse ihrer Ehrlichkeit aufzuweisen vermag, findet sofort Dienst.

Näheres Thonberg Nr. 69 parterre.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit äußere Zeitzer Straße Nr. 22 g parterre.

Gesucht wird ein braves Mädchen von 15 bis 18 Jahren zum 15. d. M. in Dienst. Klostersg. 15 beim Hausmann zu erfragen.

Gesucht wird zum 1. December ein reinliches Dienstmädchen Mühlengasse Nr. 1, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird sofort ein ordentliches pünctliches Aufwartemädchen. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 22 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine gesunde Amme Gerberstraße Nr. 60 im Hofe.

### 20 Thaler

Demjenigen, der einem jungen Mann, welcher bereits mehrere Jahre auf Comptoir und Lager gearbeitet, gute Zeugnisse aufzuweisen hat und nicht auf hohen Gehalt sieht, eine ähnliche Stellung verschafft.

Gefällige Adressen sind in der Expedition d. Bl. unter S. S. 100 niederzulegen.

Da ich gesonnen bin, eine Uhrmachergehülfsen-Stelle in Leipzig anzunehmen, ersuche ich geehrte Herren, die darauf reflectiren, gefälligst nachzufragen in der Uhrenhandlung bei Herrn Melly Pfaff in der Reichsstraße.

**Gesuch.** Ein rüstiger, cautionsfähiger und lediger Mann von auswärts, welcher gute Zeugnisse über seine zeitherigen Stellungen besitzt, sucht eine Stelle als Hausknecht oder Markthelfer. Näheres kl. Fleischergasse Nr. 23, 1. Etage links.

Gesucht wird von einem militairfreien Mann ein Posten als Hausmann, Markthelfer, Kutscher oder Bedienter. Das Nähere zu erfragen Neumarkt Nr. 14, hohe Lillie.

Ein junger Mensch (militairfrei), nicht von hier, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen als Schreiber, welcher auch sofort antreten kann. Man bittet freundlichst, die Adressen Friedrichstraße Nr. 30, 3 Treppen niederzulegen.

**Wohnung.**

Ein guter Holzmaler, vorzüglich guter Stuhlmalerei, sucht in oder für ein Meublemagazin zu erfragen.

Adressen sind unter L. S. Coslau Brühl Nr. 15 niederzulegen.

Ein Mädchen, welches im Schneidern und Weißnähen gut bewandert ist, wünscht noch einige Tage zu besetzen. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 32, 1 Treppe.

Ein geräumiges Geschäftslocal, für eine Buchhandlung passend, wird von Neujahr oder Ostern 1859 ab zu miethen gesucht. Offerten werden *posto restante* unter der Chiffre B. erbeten.

Gesucht wird baldigst eine meublirte Stube in der Stadt oder innern Vorstadt, parterre oder 1. Etage, Eingang schön. Adressen bittet man unter A. B. No. 7 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Vermiethung.**

Im Hauptgebäude des Friedrich'schen Grundstücks Nr. 33 der Windmühlenstraße ist zu

- 1) 400  $\text{fl}$  die zweite Etage, bestehend aus 8 Stuben nebst Kammern und Zubehör und Garten von Ostern ab,
- 2) 100  $\text{fl}$  ein Logis, bestehend aus 3 Stuben und 2 Kammern, von Weihnachten ab

zu vermieten. Adv. Alexander Kind, Nicolaisstraße 45, Amtmanns Hof.

Eine elegant eingerichtete, aus 12 Zimmern bestehende 1. Etage, auf Wunsch nebst Pferdestall und Schuppen, ist durch plötzlich eingetretene Umstände für Ostern frei geworden. Zu erfragen äußere Zeißer Straße Nr. 22g, 3. Etage.

Sofort oder zu Weihnachten ist ein Familienlogis für 115  $\text{fl}$  zu beziehen Lindenstraße Nr. 5.

Kurze Gasse Nr. 95 am Dresdner Thore ist ein fein eingerichtetes kleines Familienlogis für 60  $\text{fl}$  jährlich sogleich zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Schnellen Wegzugs halber ist sogleich oder zu Weihnachten ein Familienlogis von zwei Stuben, einer Kammer und allem übrigen Zubehör an ruhige, pünctliche Leute zu vermieten.

Grenzgasse Nr. 20 parterre zu erfragen.

Ein Logis ist Wegzugs halber zu vermieten und sofort zu beziehen, Preisangabe bis 50  $\text{fl}$ , Reudnitz, Seitengasse Nr. 107.

**Garçon-Logis.**

Eine fein meublirte Stube mit Alkoven und schöner Aussicht, nahe am Theater, ist sofort oder später zu beziehen alte Burg Nr. 14, 3. Etage links.

**Garçon-Logis.**

Eine fein meublirte geräumige Stube mit Schlafstube ist zu vermieten Königsstraße Nr. 9c, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube, Eingang separat, Lange Straße Nr. 17, 3 Treppen zu erfragen.

Ein Zimmer nebst Kammer ist an zwei Herren zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 41, 2. Etage.

Eine unmeublirte Stube ist an einzelne achtbare Damen oder Herren zu vermieten. Adressen einzusehen Dessauer Hof, Tr. C bei Herrn Sellmann 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube Windmühlenstraße Nr. 51 vorn heraus 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube mit Schlafbehältniß an einen soliden, pünctlichen Herrn Burgstr. 17, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Alkoven an 1 oder 2 Herren, lange Straße 25 beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten ist sofort oder später ein freundliches ungezimmertes Garçonlogis von Stube, Schlafstübchen und Garderobe Holzgasse Nr. 7, Rathshof.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche, heizbare Stube für Herren Reudnitzer Straße Nr. 14, im Hinterhause 2 Tr. links.

Zu vermieten ist zum 1. December eine schön meublirte Stube nebst Schlafkammer an Herren von der Handlung oder Beamte, auch finden daselbst Pensionaire freundliche Aufnahme Holzgasse Nr. 16, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube mit Schlafgemach an 1 oder 2 Herren, 1 Tr. vorn heraus. Zu erste Gerberstraße 56 part. NB. Auch sind mehrere Schlafstellen offen.

Zu vermieten ist ein Zimmer an solide Herren Dresdner Straße Nr. 55, 3 Treppen, 2. Thüre.

Raundörschen Nr. 21 im Hofe links 1 Tr. sind sofort eine größere und eine kleine Stube mit sep. Eingängen an ledige Herren mit oder ohne Meubles zu vermieten.

Zu vermieten ist sogleich vorn heraus eine meublirte Stube und Kammer an zwei Herren von der Handlung Nicolaisstraße 51, 3. Etage.

Zu vermieten ist vom 1. Dec. eine schöne große und gut meublirte Stube an einen oder zwei Herren Petersstr. 29, 3. Et.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube kleine Fleißgasse Nr. 16, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. Dec. eine gut meublirte Stube Weststraße Nr. 167b, 2. Etage links.

Zu vermieten sind sogleich ein Stübchen vorn heraus und eins nach dem Hofe an mehrere solide pünctlich zahlende Herren. Auf Wunsch kann auch Mittagstisch verabreicht werden. Burgstraße Nr. 11, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine kleine heizbare meublirte Stube als Schlafstelle für zwei Herren Böttchergäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine hübsche Stube mit Cabinet und Promenaden-Aussicht Brühl Nr. 60, hinten quervor zwei Treppen.

Zu vermieten ist ein elegant meublirtes Zimmer an einem ledigen Herrn Poststraße Nr. 8, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube mit Kammer an einen oder zwei Herren, auch ist eine freundliche Schlafstelle offen Johannisgasse Nr. 28.

Eine bequem ausmeublirte Stube mit separatem Eingang für einen oder zwei Herren, mit oder ohne Bett, ist zu vermieten Georgenstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Zwei meublirte Stuben mit Schlafstube, schön hell, in gesunder ruhiger Lage und freundlicher Aussicht in Gärten, sind sofort an solide ledige Herren zu vermieten äußere Zeißer Straße Nr. 22e im Gartengebäude links 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort ein freundlich meublirtes Zimmer. Gr. Windmühlenstraße Nr. 15 beim Hausmann zu erfragen.

Eine kleine meublirte Stube ohne Bett ist sofort zu vermieten Mittelstraße Nr. 30, 1 Treppe links.

Ein freundliches heizbares Stübchen ist vom 1. Decbr. an zu vermieten Reudnitz, Grenzgasse Nr. 15, 1 Treppe.

Eine freundliche Stube ist sofort zu vermieten, auch ist zugleich eine Schlafstelle offen Reudnitz, Kuchengartengasse Nr. 11b.

Eine freundliche und nett ausmeublirte Stube mit sep. Eingang ist mit oder ohne Schlafbehältniß sofort zu vermieten Brühl 83, Hof 1. Etage bei Häfelle.

Zwei freundliche Stuben sind zu vermieten Carolinenstraße Nr. 98g, 1 Treppe links.

Eine fein meublirte Wohn- und Schlafstube ist sofort an einem Herrn zu vermieten Petersstraße Nr. 40, 1 Treppe rechts.

Zwei freundliche Stuben sind sofort oder 1. Dec. zu vermieten, auf Verlangen auch Mittagstisch, in Stieglitzens Hof, Treppe D, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle für ein Mädchen oder Herrn Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 40, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an solide Herren Lindenstraße Nr. 6, 3 Treppen rechts.

Eine Schlafstelle für einen Herrn ist offen Stockplatz Nr. 6 parterre rechts.

Ein Stübchen ist als Schlafstelle sofort zu vermieten Brühl 83, Hof 1 Treppe bei Häfelle.

Eine sch

Eine fr

Einige

Offen

Offen

Offen

Offen

Mehrere

Offen

Offen

Offen

Offen

Offen

Offen

Offen

Eine

frei.

wovon

den 17

Abend

Mr.

wird die

lesungen

der Ele

Vertrag

deutend

erwähnt

viele der

gzeigt

Erper

mentir

Abend

das

Theil

No

Eine schöne freundliche Schlafstelle ist sofort zu vermieten  
große Fleischergasse Nr. 10, 2. Etage rechts.

Eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn ist offen  
Zauchaer Straße Nr. 6 im Hinterhaus parterre.

Einige Schlafstellen sind offen Neukirchhof Nr. 9, goldenes  
Weinsäß im Hofe 2 1/2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein solides  
Mädchen Brühl Nr. 71, im Hofe links.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren  
Thomaskirchhof Nr. 4, im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle kleine Fleischergasse Nr. 7,  
3 Treppen links hinten.

Offen sind mehrere gute Schlafstellen  
Brühl Nr. 25, im Hofe quervor 2 Treppen.

Mehrere Schlafstellen sind offen bei  
J. G. Sabigt, Serberstraße Nr. 59.

Offen ist eine Schlafstelle  
Wiesenstraße Nr. 1691, 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Stock-  
platz Nr. 5 bei Frau Kähler.

Offen ist eine Schlafstelle für eine solide Mannsperson  
Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 65.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen kleine  
Windmühlengasse Nr. 11, im Hofe links 1 Treppe rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer heizbaren Stube Neu-  
kirchhof Nr. 12 und 13, Treppe C, 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen  
Glockenstraße Nr. 7, rechts 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren oder Mädchen  
Münzgasse Nr. 2 parterre.

Eine ausgezeichnete Kegelbahn ist noch einige Tage in der Woche  
frei. Wittve Pilger, große Windmühlenstraße Nr. 7.

### Nur 6 Vorlesungen,

wovon die erste **Dienstag den 16.**, die zweite **Wittwoch**  
**den 17.** und die dritte **Donnerstag den 18. November**  
Abends 7 1/2 Uhr im großen Saale des **Hôtel de Prusse**  
stattfindet.

### Mr. W. Finn aus London

wird die Ehre haben, mit seinen sämtlichen Apparaten 3 Vor-  
lesungen im Gebiete des **Salvanismus, Magnetismus,**  
**der Electricität, Chemie und Mechanik** zu halten. Diese  
Vorträge (sowohl für Damen wie für Herren) sind von den be-  
deutendsten Gelehrten und Sachverständigen Deutschlands rühmlichst  
erwähnt. In jeder Vorlesung kommen 50 Experimente vor, worunter  
viele der Apparate und Versuche zum ersten Male in Deutschland  
gezeigt werden. **An diesen 3 Abenden werden keine**  
**Experimente oder Apparate wiederholt.** Abonne-  
mentkarten zu den 3 Vorträgen gültig sind für 22 1/2  $\text{r}$  und für  
Schüler (Stichplatz) 12 1/2  $\text{r}$  von Dienstag an im Saale und  
Abends an der Cassé zu haben. Einzelne Karten 10  $\text{r}$ . Cassen-  
öffnung 7 Uhr, Anfang 1/2 8 Uhr, Ende 1/2 10 Uhr.

Die Vorlesungen des Herrn **Finn** hier im Saale zur Stadt  
London haben ihren Anfang genommen, und zwar bei fast über-  
fülltem Hause. Es ist aber auch eine wahre Herzenswonne, wenn  
man Vorträgen beizohnt wie diese sind. Da ist tiefe Kenntnis  
der Sache und des Faches, innige Vertrautheit mit den höchst  
eleganten Apparaten, meisterhafte Geschicklichkeit beim Experi-  
mentieren, mit einem Worte alles Das beisammen, was solche  
Abende zu den genussreichsten machen kann. Es ist zu wünschen,  
daß Herr **Finn** seinen Cyclus von Vorträgen wiederholt, weil  
doch **Mancher** an diesen ersten wegen Mangel an Platz nicht  
Theil nehmen konnte.  
Magdeburg. Prof. G. Kote.

### Reise durch die Schweiz

in der **Colonnade des Bickertschen Wintergartens,**  
Wintergartenstraße in der Nähe des Dresdner Bahnhofes.

**Erste Abtheilung** wird mit heute Sonntag für immer ge-  
schlossen. — **Zweite Abtheilung** wird von morgen Montag  
ab für die Dauer einer Woche aufgestellt und mit ihr die Auf-  
stellung dann für immer geschlossen.

Zu freundlichem Besuche laden ergebenst ein  
Fr. Klubs Witwe & C. Rätzke.

### Asträa.

**Kränzchen heute den 14. Nov.**  
Anfang 1/2 7 Uhr.

### BONORAND.

Heute Sonntag

### Concert von Friedr. Riede.

Anfang 3 Uhr.

Alle Nähere das Programm.

### Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag

### CONCERT von Carl Welcker.

Anfang 3 Uhr.

Näheres die Programme.

### ODOM.

Heute Sonntag und morgen Montag

### Concert und Ballmusik.

Anfang 1/2 7 Uhr.

Das Musikchor von E. Starke.

### XIVOLLX.

### Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von W. Wend.

Heute über 8 Tage zur Todtenfeier keine Tanzmusik.

### Wiener Saal.

### Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor von W. Wend.

### Colosseum.

Heute  
Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Prager.

Entrée für Tänzer 5  $\text{r}$ , für Nichttänzer 2 1/2  $\text{r}$ .

### Leipziger Salon.

Heute Sonntag starkbesetzt Ballmusik; für gute Speisen und  
Getränke ist bestens gesorgt, wozu höflichst einladet

F. A. Seyne.

### Petersschuessgraben.

Heute Sonntag den 14. November

### Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr.

F. G. Dreye.

**Vorläufige Anzeige.**

Morgen Montag den 15. November findet das

**ERSTE EXTRA-CONCERT**

der berühmten

**Schottischen Glockenspieler-Gesellschaft,**

bestehend aus sieben Personen in ihrem National-Costüm,

im Verein mit der Capelle unter persönlicher Leitung des Herrn Friedrich Riede  
**in der Central-Halle**

statt. — Da obige Gesellschaft in den größten Städten, Wien, Pesth, Prag und zuletzt in Dresden, mit dem größten Beifall aufgetreten, so hofft dieselbe auch hier sich die Gunst des Publicums zu erwerben.

**Die Gesellschaft „Eintracht“**hält ihre diesjährigen Winterkränzchen in den Sälen der Centralhalle ab und findet das erste Sonnabend den 27. November statt.  
Billets sind in Empfang zu nehmen bei Herrn Schold, Reichsstraße Nr. 13 im Gewölbe. **Der Vorstand.****Schützenhaus.**

Heute Sonntag den 14. November

**Concert in den Parterre-Salons**

von

**W. Herfurth.**

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

**Hôtel de Saxe.****Heute Waldhorn-Quartett-Unterhaltung.**Anfang 7 1/4 Uhr. Entrée à Person 1 1/2 Ngr.  
Näheres durch Programm.**Hôtel de Saxe.**

Heute früh Speckkuchen, eine reichhaltige Speisekarte, worunter Allerlei, ff. Münchener Bier und Döllnitzer Gose.

**Restauration zum Thüringer Bahnhof.**

Heute Sonntag

**grosses Concert von Carl Welcker.**

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Näheres die Programme.

**CENTRAL-HALLE.**

Heute Sonntag

**Concert und Ballmusik.**

F. Harold.

**ODÉON.**

Heute Sonntag

**Concert und Ballmusik.**

Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.

**Pariser Salon.** Heute Sonntag und morgen Montag Tanzmusik.

**Zu dem heutigen Ball Salon Windmühlenstrasse Nr. 7**

empfehlte Speisen und Getränke in bekannter Güte

Anfang 6 Uhr. Ende früh 2 Uhr. achtungsvoll verw. Hilger.

**Restauration zum Forsthaus.**

Heute Sonntag von 3 bis 6 Uhr

**CONCERT von Carl Welcker.**

Entree à Person 2 1/2 Ngr. Näheres die Programme.

**Waldschlößchen zu Gohlis.**

Heute grosses Concert vom Musikchore des IV. Jägerbataillons.

Anfang 3 Uhr. Entree à Person 1 1/2 Ngr. Näheres durch Programm.

C. Schlegel.

Morgen Montag und Dienstag

zur Orts-Kirmess Concert und Ballmusik.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Sonntag verschiedene Sorten Kuchen, so wie eine Auswahl warmer Speisen, wozu ergebenst einladet

A. Heyser.

**Vorläufige Anzeige.**

Morgen Montag beginnt unsere Orts-Kirmess und lade ein geehrtes Publicum ergebenst ein.

A. Heyser.

**Oberschenke Gohlis.**

Heute zum ersten Kirmestage ladet zu einer reichen Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter Karpfen polnisch, Gänse- und Hasenbraten mit Weinkraut, gutem Kaffee und verschiedenen Sorten Kaffeeuchen, vorzüglichem Bierem und feiner Gose ergebenst ein

Wilhelm Kühne.

**Gasthof zum Reichsverweser in Kleinzschocher**

ladet heute zur Kleinkirmess ergebenst ein.

Reil.

**Gasthof zum Helm in Eutritzsch.**

Heute Sonntag Concert, morgen Montag und Dienstag zur Kirmess Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Haustein.

**Gasthof zum Helm in Eutritzsch.**

Heute Sonntag grosses Concert, wobei mit verschiedenen warmen Speisen, Gänsebraten, Hasenbraten, Karpfen polnisch u. s. w. bestens aufwarten wird

Julius Jäger.

NB. Morgen erster Haupttag unserer Kirmess.

**!! Oberschenke in Eutritzsch, Kirmess. !!**

Heute Sonntag werde mit gutem Kaffee und div. Kuchen, einer reichhaltigen Speisekarte ic. bestens aufwarten.

NB. Montag und Dienstag Haupttage der Kirmess.

Gustav Gottwald.

**Möckern zum weissen Falken.**

Heute Sonntag und morgen Montag Kirmess mit Concert und Tanzmusik. Dabei empfehle ich eine gut gewählte Speisekarte, preiswürdige Weine, warme und kalte Getränke, div. Kuchen und guten Kaffee, wozu ich ergebenst einlade.

A. Schröder.

**Gasthof zu Wahren.**

Heute Sonntag ladet zu Obst- und Kaffeeuchen, verschiedenen Speisen, feinen Bierem ergebenst ein

G. Höhne.

NB. Morgen Montag und Dienstag ladet zur Orts-Kirmess ergebenst ein

d. D.

**Zur Kirmess im Gasthof zu Wahren**

morgen Montag und Dienstag Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Haustein.

**Trosts Salon in Neusellerhausen.**

Heute Sonntag musikalisch-declamatorische Abendunterhaltung von Alfred Young, wobei für kalte und warme Speisen bestens gesorgt ist. Bier ff. Anfang 6 Uhr. Entree 2 Ngr.

E. G. Trost.

Es ladet hierzu ergebenst ein

**Heute Sonntag in Stützeritz**

div. Obst- und Kaffeeuchen, warme Speisen, ff. Bayrisches von Kurz, so auch wieder gutes Vereinsbier ic. ic. ic.

Schulze.

# Restauration zum Thonberg.

Heute Sonntag zur Klein-Kirmes

ladet zu div. Kuchen, vorzüglichem Kaffee, einer reichlichen Auswahl Speisen, ff. Weinen, gutem Bayerischen u. Lagerbier freundlichst ein  
NB. Von 6 Uhr an Tanzmusik. **L. Füssel.**

**Plagwitz.**

Heute zur Klein-Kirmes empfehle ich eine große Auswahl Kuchen, kalte und warme Speisen, gute Biere und preiswürdige Weine. Von 3 Uhr an Tanzmusik. Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein **G. Düngefeld.**

**Felsenkeller bei Lindenau.**

Zu gutem Kaffee und div. Kuchen, f. Grog, Punsch und Bierern, nebst div. Speisen ladet ergebenst ein **der Restaurateur.**

**Stünz. Heute Sonntag und morgen Montag Kirmes.**

**Staudens Ruhe.**

Zu gutem Kaffee und selbstgebackenem Kuchen, so wie zu einem feinen Löpschen echt Bayerischen (à Seidel 16 Pf.) ladet freundlichst ein **P. Dittmann.**

**Gräfe's Salon**

in Neuschönefeld.

Heute Sonntag musikalisch-humoristische Gesangsvorträge von E. Oberländer und Tochter, wobei ich mit guten Speisen und Getränken bestens aufwarten werde. Es ladet dazu freundlichst ein **G. Gräfe.**  
Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 Ngr.

**Großer Kuchengarten.**

Heute zur Eröffnung des neuen Saales ladet ein geehrtes Publicum zu verschiedenen Sorten ff. Kaffee- und Obst-Kuchen, sowie zu vorzüglichem Kaffee ergebenst ein **der Restaurateur.**

**Oberschenke in Gohlis.**

Zur Orts-Kirmes Montag und Dienstag

**Concert und Ballmusik.**

Anfang 3 Uhr.

**Das Musikchor von E. Starke.**

**Gasthof zu Lindenau.**

Heute Sonntag zur Klein-Kirmes Tanzmusik. **C. Haustein.**

**Hergers Restauration in Lindenau**

ladet heute zur Klein-Kirmes und täglich zu Gänse- und Hasenbraten, Obst- und Kaffee-Kuchen freundlich ein.

**\* Gosenthal. \***

Heute Sonntag zu Concert- und Tanzmusik, feinem Kaffee, verschiedenen Kuchen, kalten und warmen Speisen ladet ergebenst ein **G. Hartmann.**  
Gose und Lagerbier ff.

**Die Brandbäckerei**

empfehle Weinbeer-, Pfäumen-, Apfelskuchen mit saurer Sahne, Dresdner Gieß- und verschiedene Sorten Kaffee-Kuchen, wozu freundlich einladet **G. Sentschel.**

**Zöbiger.**

Sonntag den 14. November Klein-Kirmes, wozu ergebenst einladet **W. Seyß.**

**Zum neuen Gasthof in Gaußsch.**

Heute Sonntag zur Klein-Kirmes Tanzmusik, wozu ergebenst einladet **Ed. Freund.**

**Kirmesfeier in Entzisch.**

Die Kuchenbäckerei von J. Ch. Roth ladet zu einer großen Auswahl Obst- u. Kaffee-Kuchen nebst Thüringer Mohlkuchen ergebenst ein.

**Zur grünen Eiche in Lindenau.**

Heute Sonntag Klein-Kirmes, wozu ich mit verschiedenen kalten und warmen Speisen, warmen u. kalten Getränken bestens aufwarte. **Ch. Wolf.**

Die beiden Säle sind gut geheizt.

**Kuchenbäckerei**

und  
**Restauration zum kleinen Kuchengarten**  
empfehle Dresdner Gieß- und verschiedene Sorten Kaffee-Kuchen, verschiedene warme Getränke und gutes Vereinsbier.

**Drei Mühren.**

Heute Hasen- und Gänsebraten, Obst- und Kaffee-Kuchen, feine Biere, es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**

**Restauration zur grünen Schenke.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und feine Biere. **C. Schönfelder.**

**Drei Lilien in Meuditz.**

Heute Hasenbraten, gespickte Rindsleber mit Weinkraut, ff. Kaffee und Kuchen, wozu freundlichst einladet **W. Hahn.**

**Speisehalle** jetzt Katharinenstraße Nr. 20, sonst Saal 8, Mittagstisch in u. außerm Hause à Port. 2 1/2 N.

**Speisehalle** Thomaskirchhof, Saal 8, empfiehlt guten Mittagstisch à 2 1/2 N.

Heute Mittag Schweinsknochen, Meerrettig und Klöße, wozu ergebenst einladet **J. Schröder, Burgstraße Nr. 25.**

**Grosse Funkenburg.**

Heute früh 10 1/2 Uhr Speckkuchen. Zugleich empfehle ich für heute Nachmittag und Abend den grünen Saal meinen werthen Gästen zur gef. Benutzung. **J. Fr. Selbig.**

**RESTAURATION hohe Straße Nr. 7**

empfehle für heute Speckkuchen, nebst einem ausgezeichneten Löpschen Lagerbier. NB. Morgen Schlachtfest. **Hob. Peters, hohe Straße Nr. 7.**

Heute früh 10 1/2 Uhr Speckkuchen bei **Wilhelm Teich, große Fleischergasse Nr. 16.**

NB. Morgen Schlachtfest. Das Vereinsbier ist ff.

Heute früh 1 1/2 11 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein **J. Gößwein, Gerberstraße Nr. 60.**

Heute früh nach 10 Uhr Speckkuchen und feines Bier, wozu einladet **A. Ferbe, Halle'sches Gäßchen Nr. 10.**

**Heute** ladet zu Kuchen und guten Getränken ergebenst ein  
**Morgen Schlachtfest.** **F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.**

**Heute** ladet zu Gänse- und Entenbraten, Pfannkuchen und Kaffee ergebenst ein  
**Morgen Abend Schweinsknöcheln mit Klößen.** **J. Zänker, Thonbergstraßenhäuser Nr. 54.**

**Pragers Kaffeegarten.** Heute früh von 10 $\frac{1}{2}$  Uhr an Speckkuchen, so wie Abends Gänsebraten, Beefsteaks etc., wobei f. Gose und sehr gutes Lüsschenaer empfohlen wird.

**Gasthaus zum Rosenkranz.** Heute früh 10 $\frac{1}{2}$  Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet  
**Carl Kuntzel.**

**Von 10 $\frac{1}{2}$  Uhr an ladet zu Speckkuchen ein** **Witwe Pöhler, Petersstraße Nr. 22.**

**Morgen Schlachtfest bei M. Jummel, Petersstraße Nr. 1.**

**Schlachtfest** für morgen, wozu ein geehrtes Publicum hiermit höflichst einladet  
**Friedrich Reil jun., Universitätsstraße.**

**Speckkuchen** heute früh von 10 Uhr an bei  
**Louis Behringer, Thalstraße 4.**

Heute früh 10 $\frac{1}{2}$  Uhr Speck- und Apfelskuchen,  
 morgen Schlachtfest bei **Wilh. Kämpf, kl. Fleischergasse 6.**

Verloren wurde am Freitag ein schwarzer Pelztragen mit braunem Futter, von der Magazingasse bis nach der Braadbäckerei. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung abzugeben in der Braadbäckerei.

Verloren wurde am Freitag eine Pferddecke von der Hainstraße bis zum Fleischerplaz. Der ehrliche Finder wird um Abgabe derselben gegen gute Belohnung beim Lohnkutscher **F. Reichenbach** in Lehmanns Garten gebeten.

Verloren wurde von Eutrißsch nach Leipzig ein schwarzer Stock mit weißem Griff. Gegen Belohnung abzugeben beim Einnehmer **Herrn Große** im Gerberthor.

Verloren wurde am 12./11. ein Gummischuh von der Königsstraße bis Windmühlenstraße. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe links parterre.

**Ein Kinderpelztragen** ist verloren gegangen.  
 Gegen eine angemessene Belohnung abzuliefern  
**Königsplatz Nr. 19, 2 Treppen links.**

Ein Ring mit grünem Stein wurde in der Centralstraße verloren. Abzugeben gegen Belohnung Elsterstraße Nr. 1602 C, 1 Treppe links.

Die angeblich früher in Meissen, gegenwärtig aber in Leipzig sich aufhaltende Tochter des allhier verstorbenen Markthelfers und Hausmanns

**Johann Carl Horn** wird wegen Erbangelegenheiten um Angabe ihres Aufenthalts ersucht durch  
**Adv. Stausß, Altmarkt 13, III.**  
 Dresden, den 8. November 1858.

Die Schrift: **Webeklagen** eines schwer geprüften und tief gebeugten Greises u. s. w. kann, gegen Rückgabe des Pränumerationscheines, beim Aussteller desselben in Empfang genommen werden.

### Die Gasfrage.

Gewiß Viele unserer Mitbürger wünschen so bald als möglich Gas in ihre Locale zu haben und werden sich sofort zu einer Besprechung, wie und wodurch dem Mangel Abhilfe geschehen könnte, verstehen, wenn sich ein mit den nähern Verhältnissen vertrauter Mann dieser Sache annimmt und ein Local zu einer Versammlung in diesem Blatte bestimmte.

**Einer der Gas braucht.**

**Verein zur Unterstützung hilfbedürftiger Wöchnerinnen.**

Der Verkauf zum Besten des Vereins

**Königsstraße Nr. 7**

ist geöffnet Sonntag den 14. November bis mit Freitag den 19. November, in den Wochentagen Vormittags von 9—1 Uhr, Sonntags von 1 $\frac{1}{2}$ —1 Uhr, und alle Nachmittage von 2—4 Uhr.

**Clara Fechner. Anna Sirzel. Clementine Lindner.**  
**Therese Osterloh. Franziska Wollsch.**

### Leipziger Papierfabrik in Nossen.

Die Frage des Herrn **C. Gudon** bezüglich der Garantien, welche unser Unternehmen darbietet, glaube ich in meinem Aufsatz in Nr. 308 d. Bl. vom 4. Novbr. genügend beantwortet zu haben, und hat Herr **Gudon** dies vermuthlich übersehen, indem er sonst nicht darnach gefragt hätte.

Zu den dort angeführten 11 Vorzügen dürfte noch hinzuzusetzen sein: 12) der makellose Ruf der Männer, die jetzt als Begründungs-Comité an der Spitze stehen, und die gewiß ihre geachteten Namen nicht für eine „verfehlte Speculation“ hingeben würden.

Dies meine und vieler anderen Actionaire Meinung, und schließlich nur der Wunsch, daß recht bald der bevorstehende **Schluß der Actienzeichnung** bekannt gemacht würde, da derselbe ja nicht mehr fern sein kann!  
**M—ch.**

### Frage.

Warum wird die Strassenlaterne in der Nicolaistrasse, welche wegen des Gewölbbaues in der Nicolaischule weggenommen werden musste und welche wegen Beleuchtung des gegenüberstehenden Brunnens so höchst nöthig ist, nicht wieder hergestellt?  
**U. A. w. g.**

Die Leistung der Frau **Günther-Bachmann** in der Oper „Martha“ ist dem Leipziger Publicum immer eine genussreiche, erfreuliche. Wenn diese Künstlerin gesund und in Leipzig anwesend ist, so wird der Herr Director gebeten, dem Publicum seinen Liebling nicht vorzuenthalten.

**Einer für Alle.**

Um recht baldige Aufführung der **Valentine** wird gebeten, so wie daß doch bei nächster Wiederholung der Oper **Martha** Frau **Bachmann**, so wie Herr **Stürmer** ihre Rollen wie früher wieder übernehmen möchten.  
**A. G. S. B. S.**

Wir gratuliren dem Fräulein **Maria Krause** zum heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen.  
**Tei, tei, tei.**

Wir gratuliren der **Franziska Geisler** zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen.  
**F. L. und der kleine H. Sch....**

Dem Papa wünscht das höchste Glück  
 die kleine gute **Müllermücke.**

Es gratulirt dem Herrn **F..... S.....** zu seinem heutigen Geburtstag von ganzem Herzen  
 die neue **Commode.**

**H. Heute 6 Uhr Solrée.**

**Schafskopf-Club „Fröhlichkeit“.**

Heute pünctlich 7 Uhr.

## Vorlesungen über Afrika und Spanien.

Die Theilnahme, welche meine im vorigen Winter gehaltenen Vorträge über Afrika fanden, veranlaßt mich, dem geehrten Publicum für die nächsten Wochen, und zwar **Wittwoch** und **Sonnabend Abends 7<sup>1/2</sup> Uhr** noch einen kleinen Kreis von **6 Vorlesungen** über Afrika und Spanien zu bieten. Die Bilder, welche ich vorzuführen gedenke, sind: **Thierzeichnungen und Jagdbilder aus dem Urwalde; die Stromschnellen (Katarakten) des Nil, Kairo, Gebirg und Ebene in Spanien und die Alhambra.**

Der Eintrittspreis für alle sechs Vorlesungen beträgt **1<sup>1/2</sup> Thlr.**, für jede einzelne **10 Ngr.**

Eintrittskarten sind zu haben in der Buchhandlung des Herrn **Otto Klemm** (Universitätsstraße, Fürstenhaus).

Die Zahl der bis **Dienstag den 16. d.** entnommenen Billets wird die Wahl des Locals bestimmen.  
Leipzig, am 12. November 1858. **Dr. Brehm.**

## Das Stiftungsfest der Leipziger Polytechnischen Gesellschaft wird Freitag am 26. November im Schützenhause

unter Betheiligung der Frauen durch Vorträge und ein Abendessen gefeiert werden.

Das Directorium.

**C. F. Demain, lundi, première conversation.**  
Restauration de la poste. 7<sup>1/2</sup> heures.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag Reis mit Rindfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — Der Hülfverein. Siegel.

## Angemeldete Fremde.

Ackermann, Buchhdt. a. Salzburg, Stadt Rom.  
Bradel, Kfm. a. Osnabrück, S. de Baviere.  
Bonse, Kfm. a. Heinsberg, und  
Becker, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.  
Blau, Kfm. a. Halle, und  
Bethke, Fleischmstr. a. Berlin, goldne Sonne.  
v. Bünau, Baron, Def. a. Krupisch, Palm.  
Borchert, Kfm. a. Hanau, Stadt Hamburg.  
Behm, Buchhdt. a. Zerbit, schwarzes Kreuz.  
Cohn, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
v. Ehrenstein, Geh.-Rath a. Dresden, S. de Bav.  
Eib, Hblm. a. Dresden, Tiger.  
Eckhardt, Kfm. a. Paris, und  
Ellenstein, Fabr. a. Elberfeld, Lebe's S. garni.  
Freygang, Priv. a. Posen, Hotel de Prusse.  
Frank, Kfm. a. Magdeburg, goldne Sonne.  
Franke, Kfm. a. Königstein, und  
Fischer, Kfm. a. Pögrath, goldner Hahn.  
Falk, Weißgerber a. Weida, weißer Schwan.  
Hülleborn, Forstmr. a. Kawisch, Stadt Rom.  
Funk, Insp. a. Frankfurt a. M., und  
Frame, Kfm. a. Bremen, Palmbaum.  
Friedmann, Kfm. a. Seehausen, Palmbaum.  
George, Kfm. a. Ronneburg, St. Breslau.  
v. Hellendorf Gtsbes. a. Runstedt, S. de Prusse.  
Hellmuth, Kfm. a. Schwabach, gr. Baum.  
Haispfer, Hütten-Insp. a. Dorotheenhütte, Hotel  
de Vologne.  
Hense, Fabr. a. Schildau, weißer Schwan.  
v. Hansen, Gbes. a. Ronders, und  
Hirsch, Kfm. a. Ludwigshafen, Palmbaum.  
Hörnecke, Gatsw. a. Acherleben, S. de Prusse.  
Halsband, Maschinenmstr. a. Manchester, Palm.  
Harling, Kfm. a. Riga, Stadt Hamburg.  
Hesse, Kfm. a. Erfurt, Münchner Hof.  
Hader, Monteur a. Aachen, schwarzes Kreuz.  
Köll, Ober-Ingen. a. Chemnitz, St. Nürnberg.  
Kupner, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.  
Kammerer, Kfm. n. Sohn a. Dessau, Palm.  
Kärthen, Kfm. a. Gotha, Münchner Hof.  
Kramer, Kfm. a. Hamburg, Lebe's S. garni.  
Levy, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Lowe, Maschinenmstr. a. Manchester, Palmbaum.  
Liebner, D. Ober-Hosprediger a. Dresden, Hotel  
de Baviere.  
Leonhardt, Comtoirist a. Chemnitz, gr. Baum.  
Lampert, Kfm. a. Würzburg, S. de Pologne.  
Lampert, Hofmstr. a. Kawisch, Stadt Rom.  
v. Miltig, Fr. n. Fam. a. Siebeneichen, S. de Bav.  
Müller, Archt. a. Zittau, Stadt Nürnberg.  
Meper, Kfm. a. Erfurt, goldne Sonne.  
v. Montkiewicz, Dr. med. a. Petersburg, und  
v. Mengersen, Rent. a. Hannover, S. de Pol.  
Meinel, Weißgerber a. Neustadt a/D., w. Schwan.  
Müller, Kfm. a. Magdeburg, und  
Müller, Kfm. a. Liebenwerda, Palmbaum.  
Meister, Kfm. a. Hermannstadt, S. de Prusse.  
Mausotte, Maschinist a. Brüssel,  
Marechal, Maschinist a. Harion, und  
Meunier, Maschinist a. Ichan, schw. Kreuz.  
Nienberg, Kfm. a. Braunschweig, S. de Bav.  
Pape, Kfm. n. Fr. a. Görlitz, Palmbaum.  
Branden, Maler a. Dresden, St. Breslau.  
Ronniger, Kfm. a. Schwerin, grüner Baum.  
Rößner, Gbes. a. Frankenhain, braunes Roß.  
Rabinowicz, Kfm. a. Lyoczin, Ritterstraße 17.  
Rosenbahn, Hblm. a. Halle, weißer Schwan.  
Ruhl, Kfm. a. Kerbstein, Palmbaum.  
Rupp, Monteur a. Aachen, schw. Kreuz.  
Sternkopf, Privtm. a. Gräenthal, St. Breslau.  
Stoddardt, Rent. a. Washington, S. de Bav.  
Schwabe, Banq. a. Döbeln, Stadt Freiberg.  
Strickrodt, Kfm. a. Rudolstadt, und  
Stodt, Insp. a. Dessau, Palmbaum.  
Schmidt, Ober-Leut. a. Mainz, schw. Kreuz.  
Tidy, Fr. a. Wien, Lebe's Hotel garni.  
Uh'mann, Fabr. a. Königstein, goldner Hahn.  
v. Wapdorf, Fr. a. Sörnthäl S. de Baviere.  
Weber, Fabr. a. Oluchau, und  
Wenzel, Archt. a. Zwickau, St. Nürnberg.  
Wohlrab, Postbeamter a. Pirna, Bamb. Hof.  
Walder, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Hamburg.  
Ziegenbeck, Lohgerber a. Neustadt a/D., weißer  
Schwan.

## Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 13. Novbr. Berl.-Anh. A. u. B. 120; Berl.-Stett.  
111; Eöln-Mind. 142<sup>1/2</sup>; Oberschl. A. u. C. 134<sup>1/4</sup>; do. B. —;  
Desterr.-franz. 171<sup>1/2</sup>; Thüringer —; Friedr.-Wilh.-Nordbahn  
57<sup>3/8</sup>; Ludwigsh.-Werb. 154<sup>1/2</sup>; Desterr. 5<sup>0/100</sup> Met. —; do. Nat.-  
Anl. 83<sup>1/2</sup>; Loose v. 1854 —; Desterr. Credit. 100. 1858. —;  
Leipziger Credit-Anstalt 73<sup>3/8</sup>; Desterr. Credit-A. 122; Dessauer  
Credit-Actien 53; Genfer do. 64<sup>1/2</sup>; Weimar. Bank-Actien  
98<sup>1/4</sup>; Braunschweiger do. —; Grazer do. 83<sup>1/4</sup>; Thüringer  
do. 79; Norddeutsche do. 86; Darmstädter do. 93; Preuß.  
do. —; Hannov. do. 94<sup>1/2</sup>; Disconto-Comm.-Anth. 104<sup>1/2</sup>;  
Wien 2 Mt. 100<sup>3/8</sup>; Desterr. Wähg. 95<sup>1/8</sup>; Amsterdam f. S.  
142<sup>3/4</sup>; Hamburg f. S. 150<sup>1/8</sup>; London 3 Mt. 6. 19<sup>3/8</sup>; Paris  
2 Mt. 79<sup>1/2</sup>; Frankf. a. M. 2 Mt. 56. 20.  
Wien, 13. November. Metall. 5<sup>0/100</sup> 86.05; do. 4<sup>1/2</sup> 0/100 —;  
do. 4<sup>0/100</sup> —; Nat.-Anl. 86.15; Loose v. 1854 —; do. 1859  
—; do. 1854 —; Grundentlast.-Obligat. div. Kronl. 91. 40;  
Bank-Actien 986; Escompte-Actien —; Desterr. Credit-Act.

243; Desterr.-franz. Staatsbahn 265.80; Ferd.-Nordb. 171.5;  
Donau-Dampffsch. 534. 50; Lloyd —; Elisabethb. 90.30; Rhein-  
bahn 105; Amsterdam 88.20; Augsburg 87.55; Frankfurt a. M.  
87.50; Hamburg 77.45; London 103; Paris 41; Münz-  
ducaten 490.

London, 12. Novbr. Consols 98<sup>1/4</sup>; 3<sup>0/100</sup> Span. —; 1<sup>0/100</sup> n.  
diff. 30<sup>5/8</sup>.

Paris, 12. Novbr. 4<sup>1/2</sup> 0/100 Rente 96. 50; 3<sup>0/100</sup> Rente 74. 40;  
Span. 1<sup>0/100</sup> n. diff. —; do. 3<sup>0/100</sup> innere —; Silber-Anleihe  
93<sup>1/2</sup>; Credit mobil. 993; Desterr. Staatsb. 656; Lomb. Eisen-  
bahn-Actien 615; Franz.-Josephsbahn 520.

Berliner Productenbörse, 13. Novbr. Weizen: loco 48 bis  
76 Geld. — Roggen: loco 44<sup>3/8</sup> S., Novbr. 43<sup>3/4</sup>, Nov.-Dec.  
43<sup>3/4</sup>, Decbr.-Frühj. 46<sup>1/4</sup>. Gef. 300 W. — Spiritus: loco  
17<sup>1/4</sup> S., Nov. 17<sup>3/8</sup>, Nov.-Dec. 17<sup>3/8</sup>, Dec.-Frühj. 18<sup>3/4</sup>.  
Gef. 20,000 D. — Rübböl: loco 14<sup>1/2</sup> S., Nov. 14<sup>1/4</sup>, Nov.-  
Dec. 14<sup>1/4</sup>, Dec.-Frühj. 14<sup>1/4</sup> still. — Gerste: loco 34—44 S. —  
Hafer: loco 27—33 S., Novbr. 30, Novbr.-Decbr. 30,  
Decbr.-Frühj. 31.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtag  
nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Sannet, kleine Fleischergasse Nr. 15. — Druck und Verlag von C. Holz,  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.